

Planung + Ausführung

Swisspearl Plank Original



## 2 Inhaltsverzeichnis

## Swisspearl Plank Original

Hinweise, Allgemeines Programm	Format Zubehör	Bemerkung, Gültigkeit, Beschreibung, Materialbestellung Plank Original / Starterprofil Befestigungsmaterial Kantenprofile, Fugendichtungen Verständigung, Anwendungsbereich, Plattenkanten Unterkonstruktion, Holzqualität, Unterlage Plattenauflage, Verträglichkeit, Fugenkitte, Gebäudedilatationen Unterkonstruktionsarten, Deckungsarten Fachweiten Höhe, Randbereich, Richtwerte Befestigungsdistanzen Randbereich, Einfeldplatten, Randabstand Befestigung Plank Original 8 mm, durchlaufend, $\frac{1}{2}$ versetzt, Plank Original 8 mm, $\frac{1}{3}$ versetzt, unregelm. versetzt Anordnung Starterprofil, Vertikalfugen bei Fenstern Aussenecken, Innenecken, Profilstoss Fensterleibungen, Fensterbank, Fenstersturz Fassadensockel, Dachrand und Untersicht Überdeckung, Befestigung auf Holzkonstruktion, Gerüstanker Vorgehen, Schnürung, Seitliche und Obere Anschlüsse Übersicht Holzkonstruktion Plank OriginalBoden-Deckel-Schalung Befestigungsmaterial Boden-Deckel-Schalung Kantenprofile, Fugendichtungen Boden-Deckel-Schalung Unterkonstruktionsarten, Deckungsarten Boden-Deckel-Schalung Einteilung, Verlegung Boden-Deckel-Schalung Plank Original Boden-Deckel-Schalung, 180x3562 mm Aussenecken, Innenecken Boden-Deckel-Schalung Fensterleibungen, Fensterbank Boden-Deckel-Schalung Fenstersturz, Fassadensockel Boden-Deckel-Schalung Dachrand und Untersicht Boden-Deckel-Schalung Gerüstanker, Materialbedarf Boden-Deckel-Schalung Bearbeitung von Faserzementprodukten, Plattenzuschnitte,Werkzeuge Lagerung, Sicherheit, Verwendung von Zubehör Abdeckarbeiten, Reinigung	3 4 5 6 7 8 8 9-10 11-12 13 14-15 16-17 18 19 20-22 23-24 25-26 27-28 29 30 31 32 33-34 35 36 37 38-39 40-41 42 43-44 45 46 47
Planung	Allgemein  Windbelastung, Randbereich  Einteilung bei Holzunterkonstruktion  Details bei Holzunterkonstruktion		
Ausführung	Holzunterkonstruktion Vorgehen Materialbedarf		
Programm	Format		
Planung	Allgemein Einteilung bei Holzunterkonstruktion  Details bei Holzunterkonstruktion		
Ausführung	Holzunterkonstruktion Werkzeuge Lagerung, Sicherheit Reinigung		

## Bemerkungen

Diese Dokumentation gibt Auskunft über die wesentlichen Punkte bezüglich Planung und Ausführung.

Zusatzinformationen über

- Allgemeine Lieferbedingungen
- Richtpreise
- Normen und Richtlinien
- Unterhalt und Reinigung
- Rückbau und Entsorgung
- Lieferprogramm

erhalten Sie unter:  
[swisspearl.com](http://swisspearl.com)

CH-8867 Niederurnen  
Hotline +41 55 617 11 99  
[tech-service@ch.swisspearl.com](mailto:tech-service@ch.swisspearl.com)

CH-1530 Payerne  
Phone +41 26 662 91 11  
[tdpay@ch.swisspearl.com](mailto:tdpay@ch.swisspearl.com)

## Gültigkeit

Zum Zeitpunkt der Ausführung gelten jeweils die aktuellsten Dokumentationen, welche unter [swisspearl.com](http://swisspearl.com) abrufbar sind.

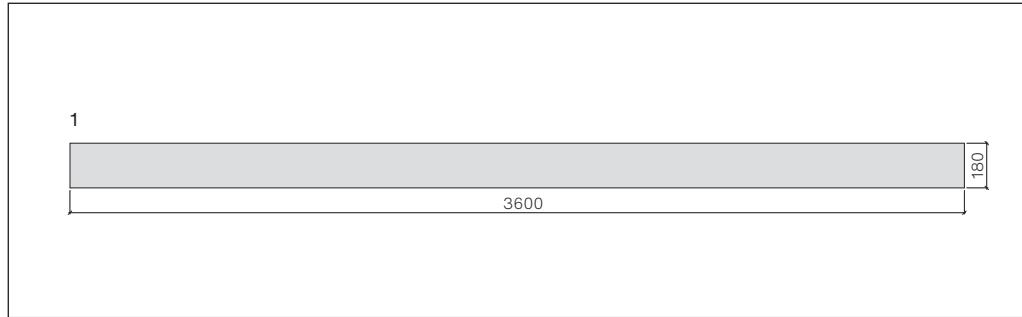
## Beschreibung

Die 8 mm dicken Faserzementplatten sind mit einer Holzstruktur geprägt, in einem Standardformat und einigen spannenden Farbtönen für die Verlegung als Stulpdeckung erhältlich. Die schlanken Plattenstreifen verleihen der Fassade ein horizontal betontes, länglich strukturiertes Erscheinungsbild.  
Die sicher Funktionalität bietet folgende Vorteile

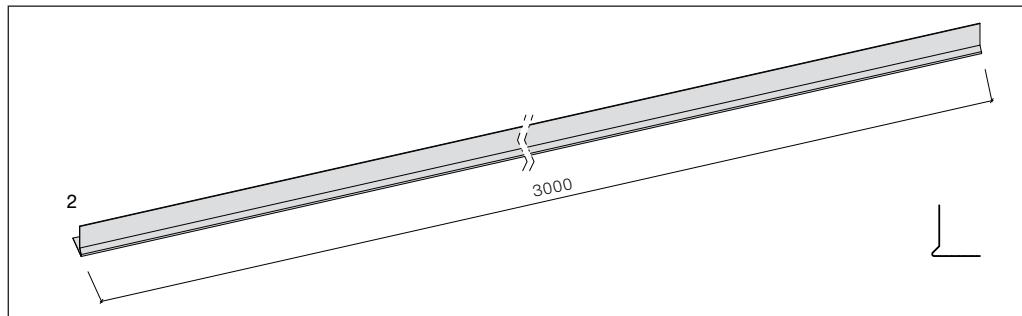
- Optimaler Wetterschutz
- Bauphysikalisch ideal
- Ausführung in jeder Jahreszeit möglich (Trockenbauweise)
- Hohe Wohnqualität infolge behaglichem Innenraumklima im Winter und im Sommer
- Einfache Montage durch bewährte Technik
- Ausgereifte Detaillösungen
- Problemlose Bewältigung von Bautoleranzen
- Nachhaltig, dauerhaft und wertbeständig

## Objektbezogene Materialbestellung

Der eigenständige Materialcharakter der Plank Original-Platten wird u.a. geprägt durch die natürlichen Rohstoffkomponenten. Bei verschiedenen Produktionschargen können sich diese in Aspekt bzw. Farbton nuanciert andeuten.  
Bitte beachten: Damit die Platten-Endfertigung für zusammenhängende Fassadenflächen aus bedarfsorientierten Produktionschargen möglich ist, sind Materialbestellungen für ein Objekt gesamthaft bzw. je nach Umfang in entsprechenden Teileinheiten wie z.B. Fassadenseiten oder Bauetappen etc. zu erteilen.

**Formatübersicht Plank Original**

Die Plattendicke der Plank Original beträgt 8 mm. Übersicht über die je nach Format erhältlichen Farben sowie Largo 8 mm Platten für Leibungs- und Sturzuntersichten siehe: «Lieferprogramm Fassade».



Plank Original Starterprofil

**Werkstoffeigenschaften und Rechenwerte / Technische Daten**

- Werkstoff: Faserzement, autoklaviert (DIN EN 12467)
- Rohdichte 1.2 g/cm<sup>3</sup>
- Brandkennziffer/Brandklasse A2-s1, d0  
Brandverhaltensgruppe RF1 nach VKF (Schweiz)

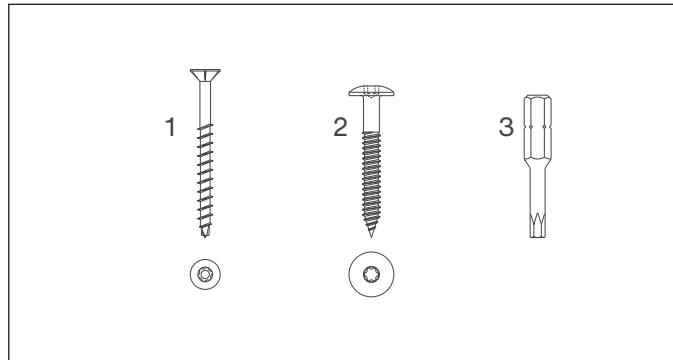
**Zulässige Massabweichungen, Toleranzen**

- Breite: 3600 mm ± 5 mm
- Höhe: 180 mm ± 3 mm
- Dicke: 8 mm ± 1 mm
- Rechtwinkligkeit Stirnseite: ± 3 mm

1 Plank Original 3600x180 mm

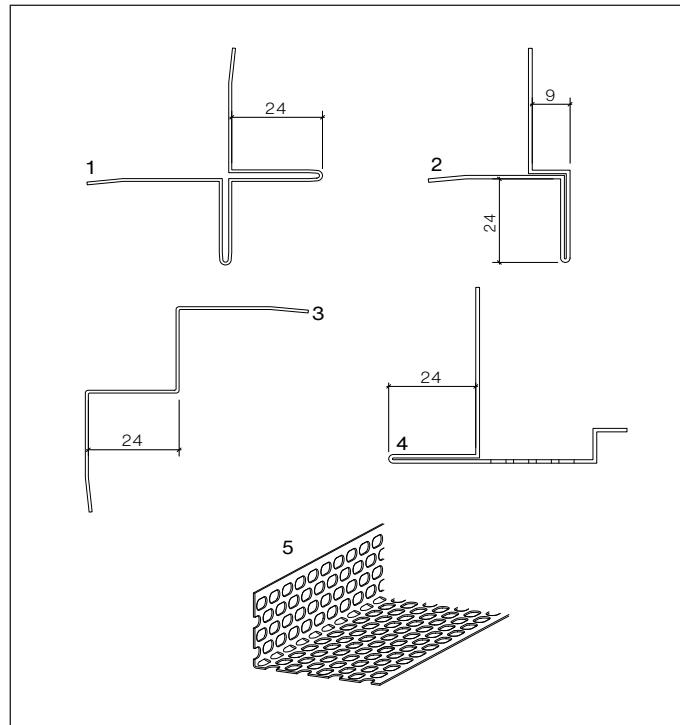
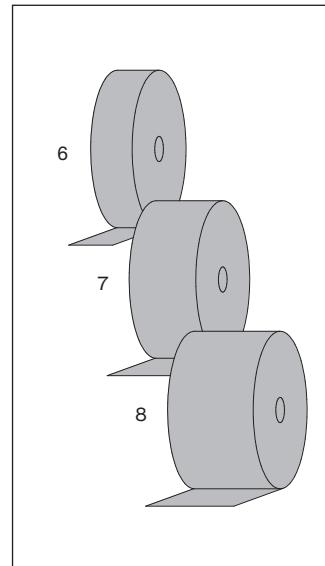
2 Starterprofil L=3000 mm,  
Alu, blank, schwarz, weiss

**Befestigungsmaterial**



**Holzunterkonstruktion**

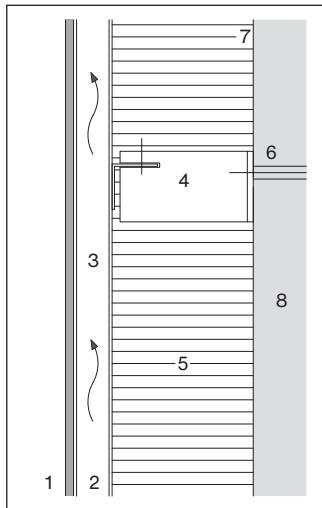
- 1 Schraube SCR-W  
4.2×45, rostfrei, blank  
(selbstbohrend)
- 2 Fassadenschrauben für sichtbare  
Befestigungen Largo 8 mm  
Flachrundkopf T20 4.8x38 mm,  
4.8×44 mm  
(vorbohren Ø 5.5 mm)
- 3 Torx-Einsatz T20 W

**Kantenprofile****Fugendichtungen**

- 1 Kreuzeckprofil, Steghöhe 24 mm  
Profillänge 2800 mm
- 2 Leibungsprofil, Steghöhe 24 mm  
Profillänge 2800 mm
- 3 Inneneckprofil, Steghöhe 24 mm  
Profillänge 2800 mm
- 4 Sturzprofil, Steghöhe 24 mm  
Profillänge 2800 mm
- 5 Alu-Lüftungsprofil, blank oder farbig,  
Abmessungen: 50×30 mm,  
70×30 mm, 100×40 mm
- 6 EPDM-Band, schwarz,  
Breite 70 mm, Rolle 25 m
- 7 EPDM-Band, schwarz,  
Breite 110 mm, Rolle 25 m
- 8 EPDM-Band, schwarz,  
Breite 180 mm, Rolle 25 m

Kantenprofile Alu farblos anodisiert (eloxiert) oder pulverbeschichtet

## Verständigung



- 1 Bekleidung
- 2 Tragplatte vertikal
- 3 Hinterlüftungsraum
- 4 Unterkonstruktion
- 5 Wärmedämmung
- 6 Verankerung
- 7 Verankerungsgrund
- 8 Tragwerk

## Anwendungsbereich

Die Plank Original-Platten werden auf eine vertikale Traglattung befestigt. Die Konstruktion beruht auf dem Prinzip der hinterlüfteten Fassade.

## Plattenrückseite

Aus Gründen der Qualitätssicherung ist die Plank Original-Fassadenplatte auf Rückseite mit Produktions- und Erkennungsdaten versehen. Diese können bei Detailausbildung zum Beispiel bei Fenstersturz etc. einsehbar werden.

## Kanten

Bei sämtlichen Plank Original Kanten handelt es sich um farbige Original-Rohkanten. Bei werkseitiger Beschichtung (graue Faserzementplatte) sind die Plattenkanten farbig beschichtet. Für die Nachbehandlung von bauseits geschnittenen sichtbaren Kanten wird die Imprägnierung mit der plattenfarbenen Kantenfarbe (in Dosen à 0.5 l erhältlich) ausgeführt.

Bei nicht sichtbaren Kanten wie an Kreuzeck- oder Leibungsprofilen mit Luko-Kantenschutzmittel imprägnieren.

## Fugenausbildung

Alle Deckungsarten werden mit seitlicher Fuge ≤3 mm ausgeführt. Die Längentoleranz der Plank Original-Platten können in der Fuge (0 mm bis 3 mm) aufgenommen werden, ansonsten müssen die Platten bauseits nachgeschnitten werden. Unterschiedliche Fugenbreiten in der versetzten Verlegeanordnung sind zu akzeptieren.

Es besteht auch die Option, bei allen horizontalen Verlegearten die Platten stürnseitig ohne Fuge zu verlegen. Dies ist bei der Traglatteneinteilung zu berücksichtigen. Bei einer Fassadenbreite von ≥20 m sind die Fugen mit einer Breite von 3 mm auszuführen.

**Unterkonstruktion**

Fassadenbekleidungen mit stabförmiger Holzunterkonstruktion sind für Gebäude bis zur Hochhausgrenze zugelassen. Als Hochhäuser gelten Gebäude die mehr als 30 m Gesamthöhe aufweisen. Die Gesamthöhe ist der grösste Höhenunterschied zwischen den höchsten Punkten der Dachkonstruktion und den lotrecht darunter liegenden Punkten auf dem massgebenden Terrain (VKF).

**Hinterlüftung****Wärmedämmung****Luftdichtung****Windbelastung**

Anforderungen und Ausführung gemäss den gültigen Normen SIA.

**Holzqualität**

Die Traglatten müssen einseitig dickengehobelt sein und folgende Anforderungen erfüllen:

- Dicke min. 40 mm  
( bei Holzunterkonstruktion (Stützlatten), beträgt die min. Traglattendicke 27mm)

- Festigkeitsklasse II (FK II/C24)
- Holzfeuchte max. 20 M.-%

**Unterlage**

Die Trägerlatten sind auf eine ausgeschiftete ebene Unterlage zu montieren.

**Horizontale**

Stützlatten/Stützprofile  
Max. Abstand 995 mm.

**Traglatten**

Lattendimension, Lattenabstand siehe Einteilungszeichnungen.

**Befestigung der Traglatten auf Stützlatten/Stützprofile**

Bei der Festlegung der Befestigungen und der Abstände der Unterkonstruktion ist die Windbelastung gemäss Norm SIA zu berücksichtigen.

**Befestigungsmittel**

Verzinkte Schrauben.

- Schraubendurchmesser min. 6 mm
- Kopfdurchmesser min. 11.8 mm

Bei Lattenbreite >60 mm sind 2 Schrauben je Befestigungsstelle erforderlich.

**Gebäudedilatationen**

Bei konstruktiven Dilatationsfugen sind auch die Fassadenunterkonstruktion und die Bekleidungsplatten durch eine durchgehende Dilatationsfuge zu trennen.

**Plattenauflage**

Zwängungen zwischen Platte und Unterkonstruktion müssen vermieden werden. Materialdicke der aufliegenden Blechteile und Profile darf max. 0.8 mm betragen. Bei dickeren Profilen (Fensterzargen, Fensterbänke etc.) ist die Unterkonstruktion entsprechend auszubilden.

**Verträglichkeit**

Unbehandelte Aluminium-Profilen (Fensterbänke, Zargen etc.) vertragen sich nicht mit Faserzement. Sichtbare Alu-Bauteile sind in anodisierter (eloxierter) oder pulverbeschichteter Qualität für Aussenanwendung mit Schutzfolien einzusetzen.

Plattenabschnitte oder Bohrstaub können in Verbindung mit Feuchtigkeit auf der anodisierten (eloxierten) Oberfläche Flecken hervorrufen.

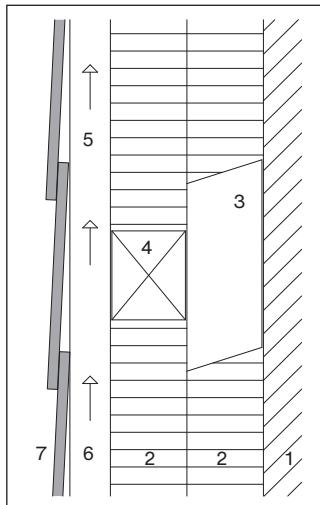
**Fugenkitte**

Vor der Anwendung von Kitten oder Dichtungsmassen auf Swisspearl-Fassadenplatten ist mit dem Hersteller deren spezifische Eignung abzuklären. Silikone- und Thiokolkitte beispielsweise scheiden ihre Weichmacher aus, was zu nicht mehr entfernbaren Verschmutzungen führt. Die Swisspearl Schweiz AG lehnt für derartige Fassadenverschmutzungen jegliche Haftung ab.

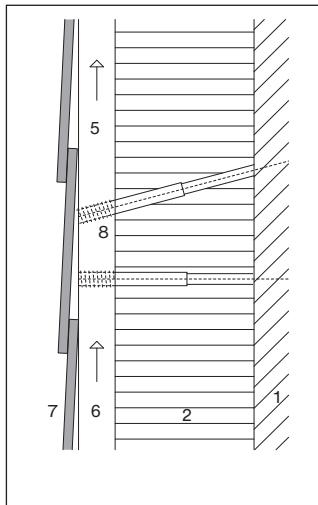
**Gerüst**

Zur Einhaltung der Vorschriften sind die Gerüsläufe je nach Bauphase anzupassen. Bei der Plattenmontage ist genügend Raum zwischen Gerüst und Fassade zu gewähren. Zu empfehlen ist ein Gerüst mit Innenkonsolen.

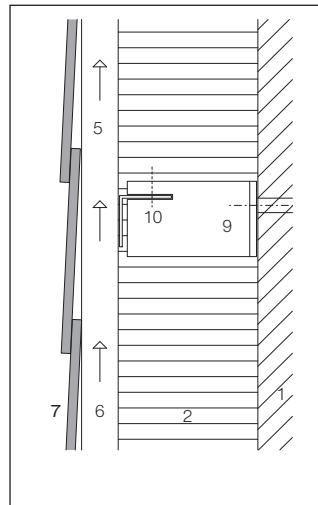
## Unterkonstruktionsarten



Holz/Holz-Unterkonstruktion



Holz/Distanzschraube



Holz/Metall-Unterkonstruktion,  
wärmebrückenoptimierte Unterkonstruktion

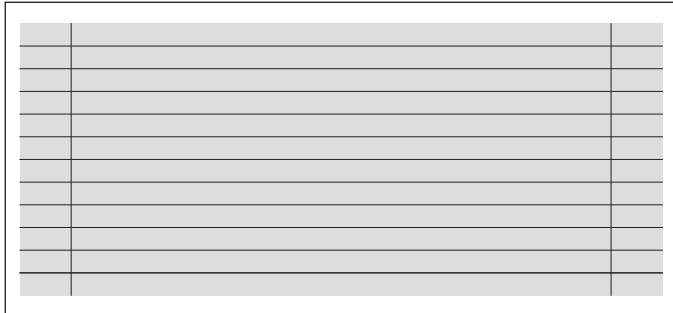
- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Stützlatte vertikal
- 4 Stützlatte horizontal
- 5 Traglatte vertikal
- 6 Hinterlüftung

- 7 Fassadenbekleidung
- 8 Distanzschraube
- 9 Konsole mit Thermostopp,  
wärmebrückenoptimierte Konsole
- 10 Stützprofil horizontal

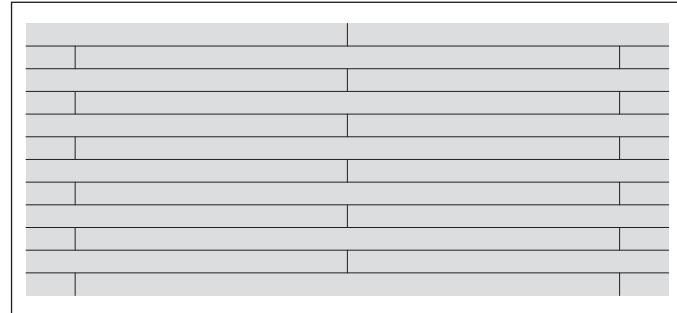
10 Planung | Allgemein

Swisspearl Plank Original

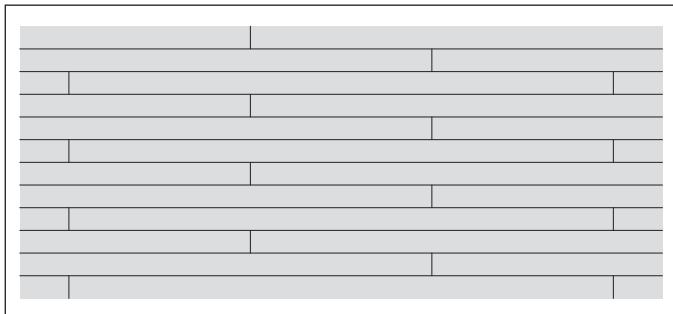
**Deckungsarten**



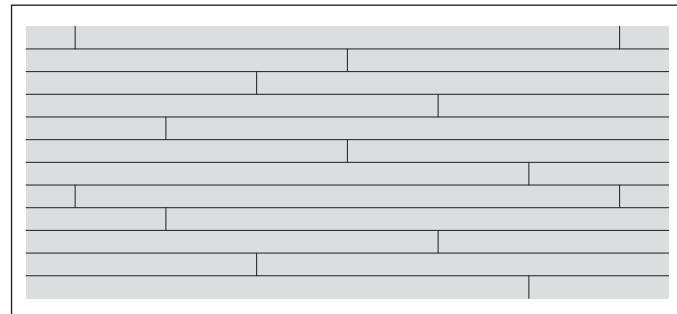
Vertikalfugen durchlaufend  
(Plank Original bauseits beidseitig besäumen)



Vertikalfugen 1/2 versetzt

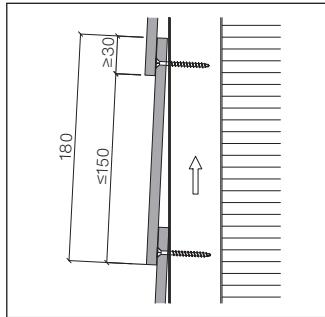


Vertikalfugen 1/3 versetzt



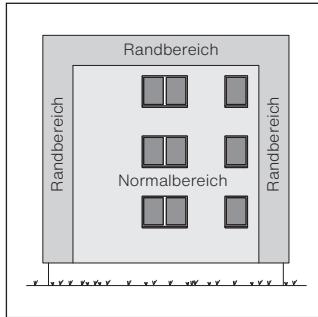
Vertikalfugen unregelmässig versetzt

## Fachweite (sichtbare Höhe)



Fachweite 150 mm, +0 /-10 mm

## Randbereich



Die Breite des Randbereichs entspricht  $\frac{1}{10}$  der Fassadenlänge und Fassadenhöhe, jedoch min. 1.0 m und max. 2.0 m.

## Berechnung

Die am Bauwerk auftretenden Windsoglasten sind gemäss Norm SIA wie folgt zu berechnen:

$$q_{ek} = c_h \times q_{po} \times c_{pe}$$

Dabei bedeuten:

- $q_{ek}$  = Charakteristischer Winddruck/Windsog auf die Außenfläche eines Bauwerks
- $q_{po}$  = Referenzwert des Staudrucks
- $c_h$  = Profilwert oder Standortbeiwert, abhängig von Topografie und Gebäudehöhe
- $c_{pe}$  = Druckbeiwert für Aussendruck/Aussensog, abhängig von der Gebäudeform

**Befestigungsdistanzen**

Die maximale empfohlenen Befestigungsdistanzen gem. Tabelle wurden mittels Versuchen ermittelt und sollten nicht überschritten werden. Die zugrundeliegenden Lasten wurden nach SIA 260&261 ermittelt. Die Windsogbeiwerte sind gültig für die Tabellen 31-36, 38-41& 44-45.

Die Werte sind als Richtgrössen zu betrachten und entbinden nicht von einer objektbezogenen Beurteilung durch einen qualifizierten Ingenieur.

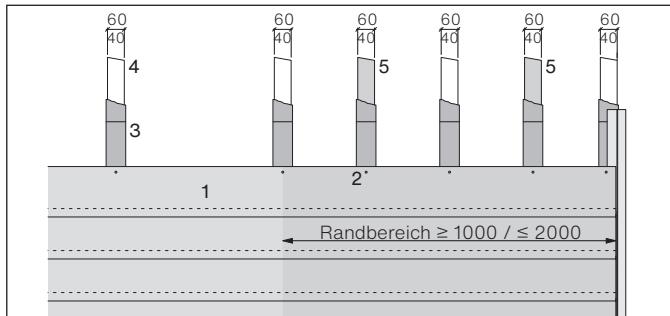
Flächenbereich	$C_{pe}$	-1.0
Randbereich	$C_{pe}$	-1.2

**Richtwerte für maximale Befestigungsdistanzen in mm für Zwei- und Mehrfeldfassadenplatten**

Referenzwert des Staudrucks		0,9 kN/m <sup>2</sup> - 138 km/h					1,1 kN/m <sup>2</sup> - 152 km/h					1,3 kN/m <sup>2</sup> - 165 km/h				
Gebäudehöhe bis [m]		≤11	≤15	≤20	≤25	≤30	≤11	≤15	≤20	≤25	≤30	≤11	≤15	≤20	≤25	≤30
Standort / Gebäudekategorie		Befestigungsdistanz ≤														
Seeufer / Kat. II	Normalbereich	601	601	601	601	401	601	601	401	401	401	401	401	401	401	401
	Randbereich	601	601	401	401	401	401	401	401	401	401	401	401	401	401	401
grosse Ebene / Kat. IIIa	Normalbereich	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601
	Randbereich	601	601	601	601	601	601	601	601	401	401	401	401	401	401	401
Ortschaften, freies Feld / Kat. III	Normalbereich	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601
	Randbereich	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601
grossflächige Stadtgebiete Kat. IV	Normalbereich	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601
	Randbereich	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601

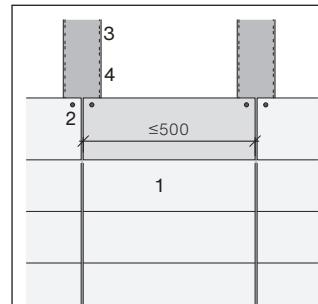
Die max. Befestigungsabstand der Einfeldplatte beträgt 450 mm (Plattenbreite 500 mm). Ergeben sich aus dem Standort, Gebäudehöhe und Referenzwinddruck /- sog kleinere Werte, sind diese zu verwenden

## Randbereich



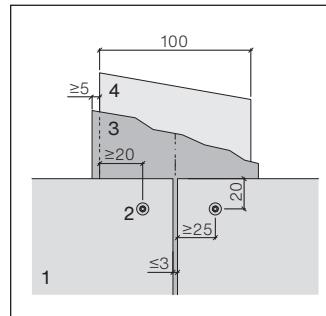
Randbereich zusätzliche Zwischenauflager

## Einfeldplatten



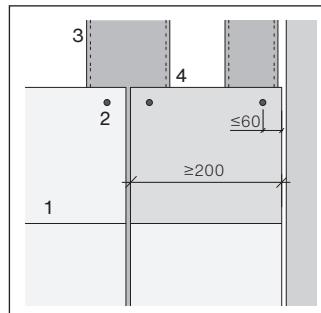
Einfeldplatte max. 500 mm

## Randabstand Befestiger

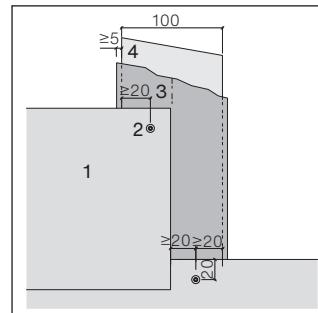


Lattung 40x100 mm, dickengehobelt, EPDM-Band 110 mm

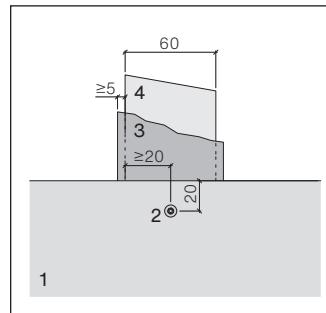
## Mindestbreite von Randplatten



- 1 Plank Original Stulpdeckung 8 mm
- 2 Befestiger
- 3 EPDM-Band
- 4 Traglatte vertikal
- 5 zusätzliche Traglatte vertikal

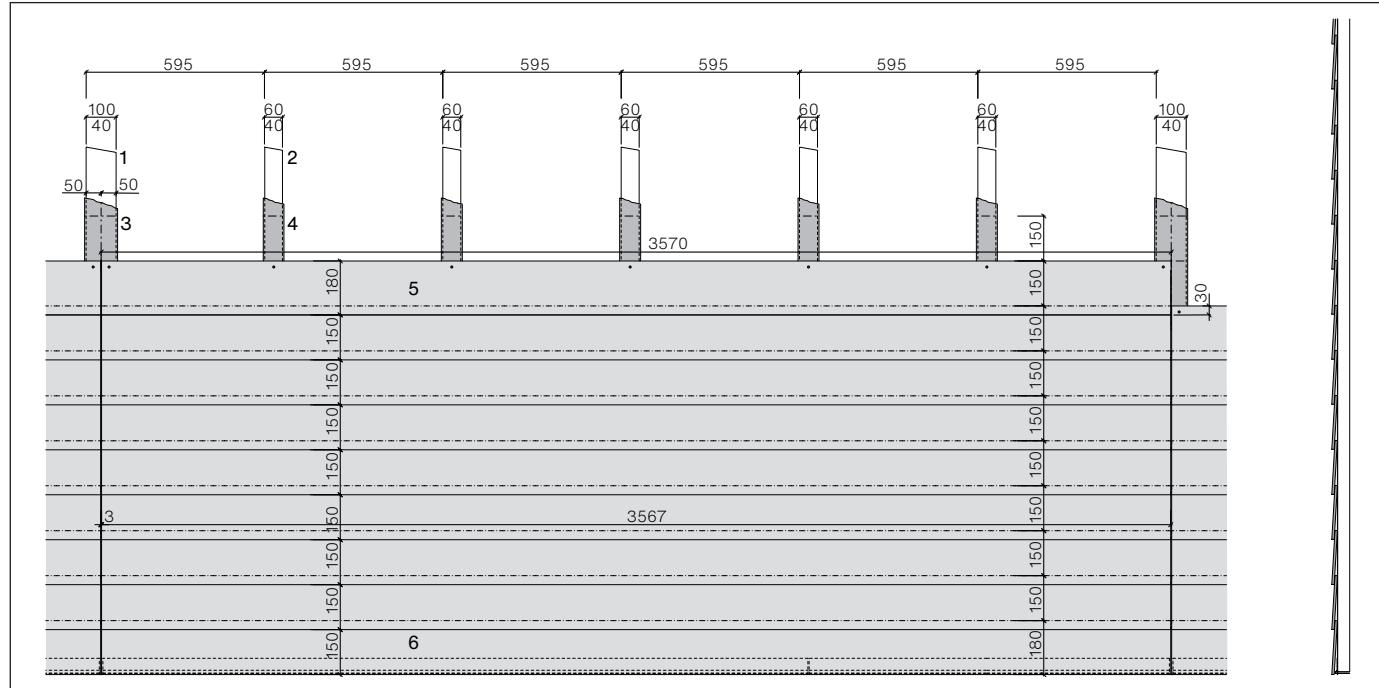


Befestigung bei versetzten Fugen, im Stoßbereich



Lattung 40x60 mm, dickengehobelt, EPDM-Band 70 mm

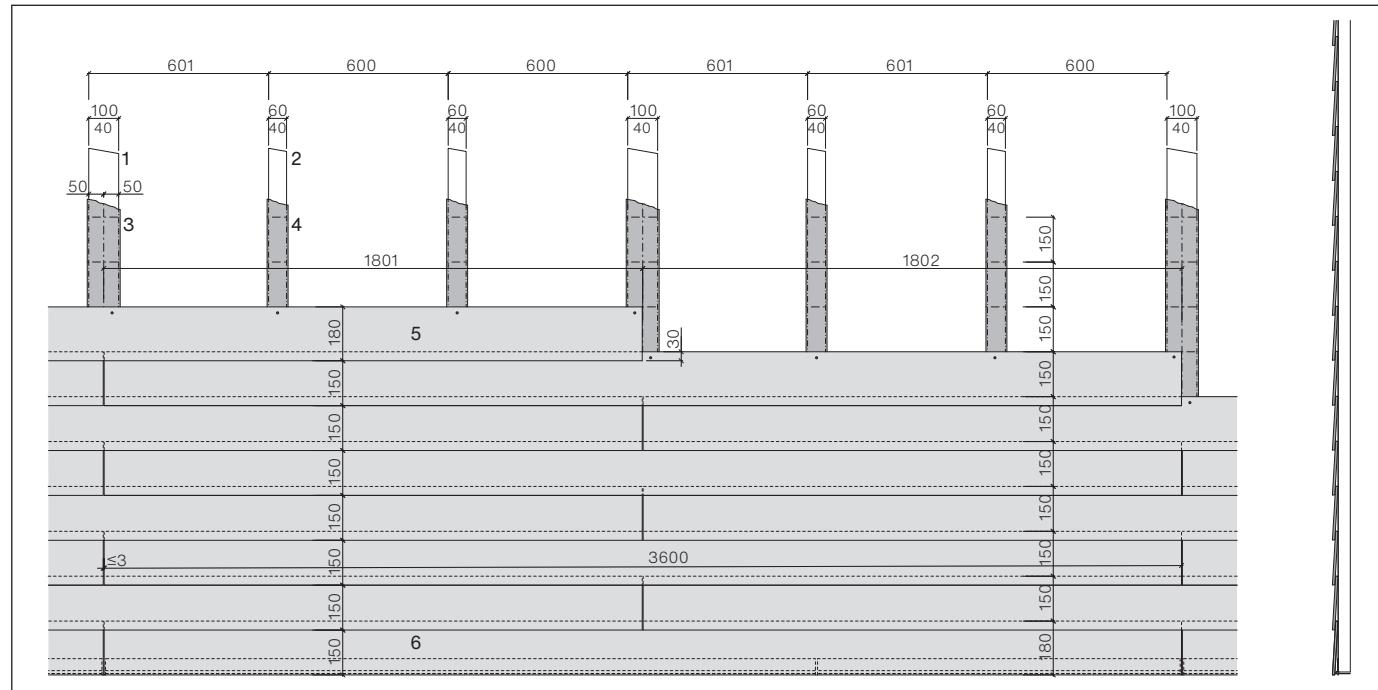
## Plank Original Stulpdeckung 8 mm, 3567×180 mm Fuge 3 mm durchlaufend, Sichthöhe 150 mm



Befestigung: 7 Schrauben 4.2×45 mm, rostfrei, blank  
 Höhenüberdeckung ≥30 mm  
 Fachweite Höhe 150 mm, +0 /-10 mm

- 1 Traglatte dickengehobelt, 40×100 mm
- 2 Traglatte dickengehobelt, 40×60 mm
- 3 EPDM-Band, Breite 110 mm
- 4 EPDM-Band, Breite 70 mm
- 5 Plank Original 3567×180 mm,  
**bauseits beidseitig besäumt**
- 6 Starterprofil Alu, 3000 mm

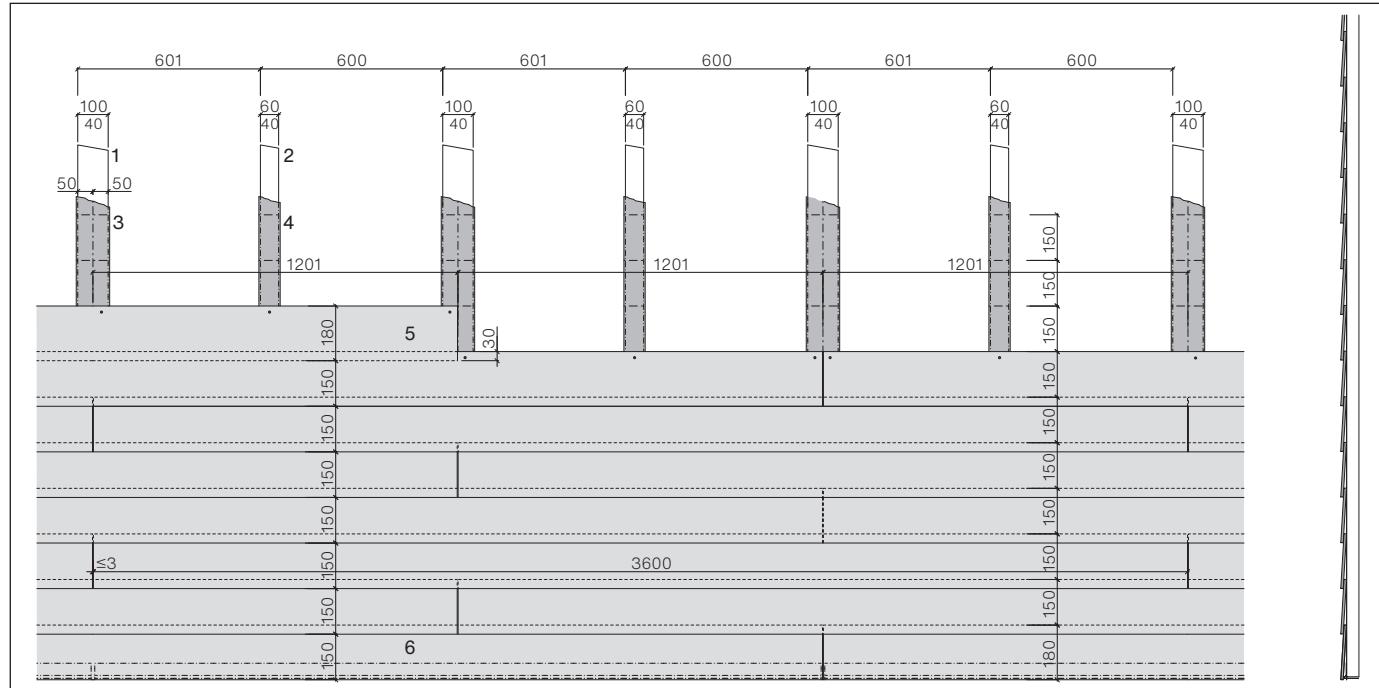
## Plank Original Stulpdeckung 8 mm, 3600x180 mm, Fuge 3 mm 1/2 versetzt, Sichthöhe 150 mm



Befestigung: 7 Schrauben 4.2×45 mm, rostfrei, blank  
 Höhenüberdeckung  $\geq 30$  mm  
 Fachweite Höhe 150 mm, +0 /-10 mm

- 1 Traglatte dickengehobelt, 40×100 mm
- 2 Traglatte dickengehobelt, 40×60 mm
- 3 EPDM-Band, Breite 110 mm
- 4 EPDM-Band, Breite 70 mm
- 5 Plank Original 3600×180 mm
- 6 Starterprofil Alu, 3000 mm

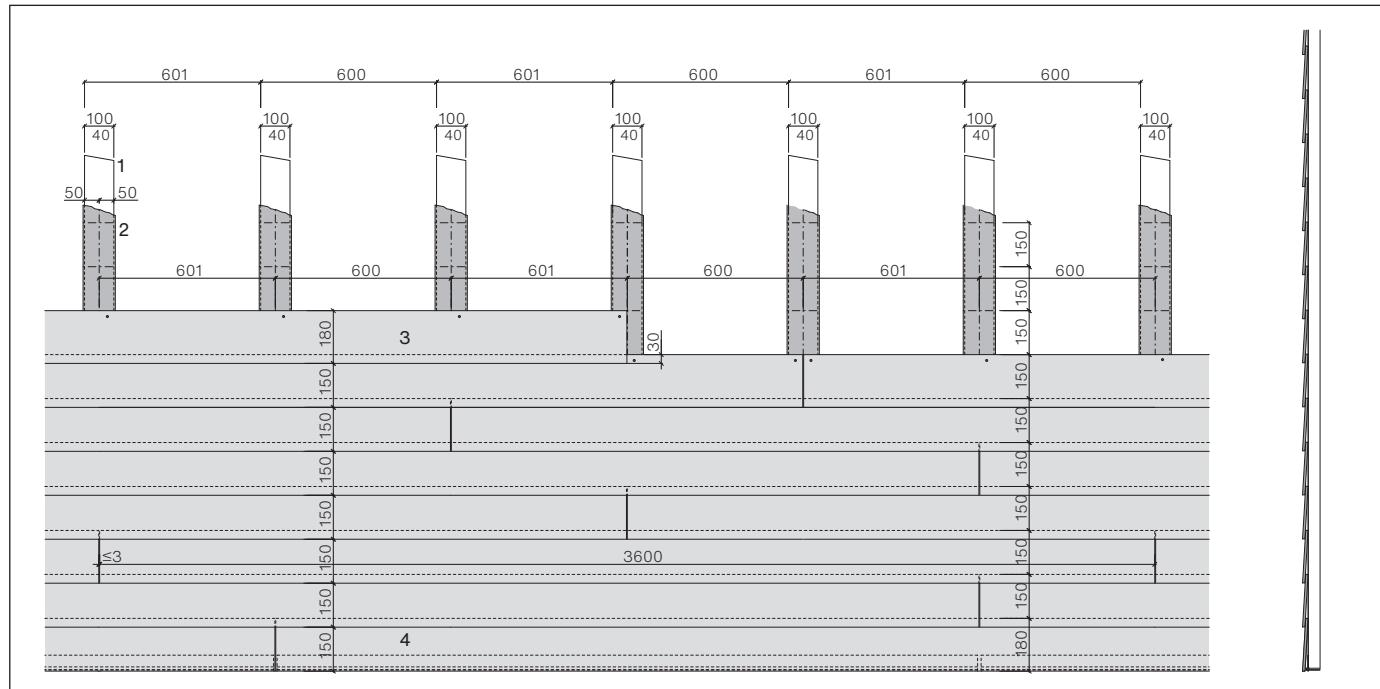
## Plank Original Stulpdeckung 8 mm, 3600×180 mm, Fuge 3 mm 1/3 versetzt, Sichthöhe 150 mm



Befestigung: 7 Schrauben 4.2×45 mm, rostfrei, blank  
Höhenüberdeckung  $\geq 30$  mm  
Fachweite Höhe 150 mm, +0 / -10 mm

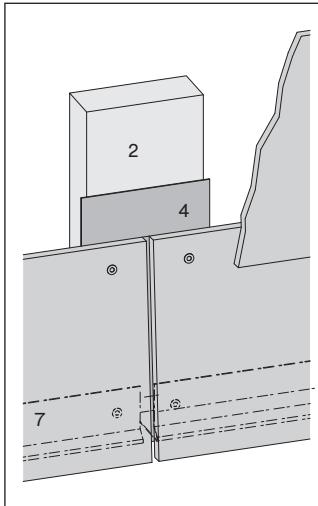
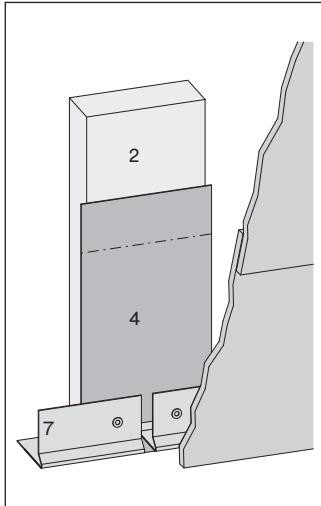
- 1 Tragplatte dickengehobelt, 40×100 mm
- 2 Tragplatte dickengehobelt, 40×60 mm
- 3 EPDM-Band, Breite 110 mm
- 4 EPDM-Band, Breite 70 mm
- 5 Plank Original 3600×180 mm
- 6 Starterprofil Alu, 3000 mm

## Plank Original Stulpdeckung 8 mm, 3600x180 mm, Fuge 3 mm unregelmässig versetzt, Sichthöhe 150 mm

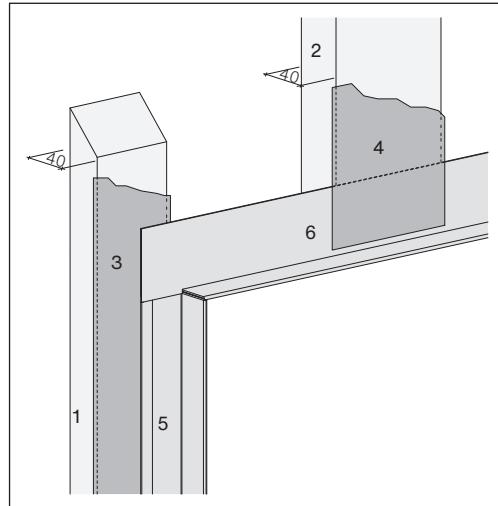


Befestigung: 7 Schrauben 4.2×45 mm, rostfrei, blank  
 Höhenüberdeckung  $\geq$ 30 mm  
 Fachweite Höhe 150 mm, +0 /-10 mm

- 1 Traglatte dickengehobelt, 40×100 mm
- 2 EPDM-Band, Breite 110 mm
- 3 Plank Original 3600×180 mm
- 4 Starterprofil Alu, 3000 mm

**Anordnung Starterprofil**

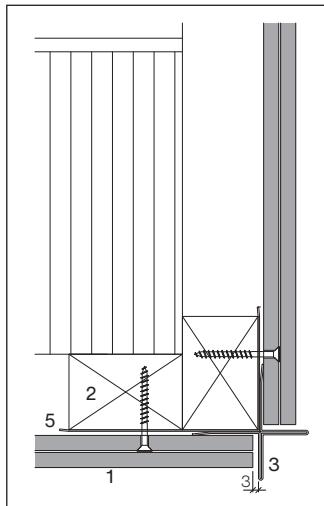
Das Starterprofil muss beim Plank Original-Plattenstoss getrennt werden, damit es nicht sichtbar wird.

**Vertikalfugen in der Fensterachse**

Das EPDM-Band muss unter die seitlichen Leibungsprofilen montiert werden. Beim Sturzprofil kommt das EPDM-Band auf das Profil.

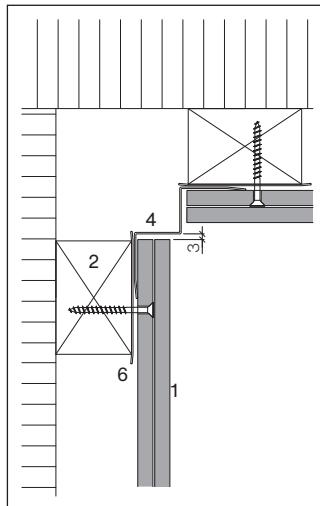
- 1 Traglatte 40x60 mm
- 2 Traglatte 40x100 mm
- 3 EPDM 70 mm
- 4 EPDM 110 mm
- 5 Leibungsprofil Steghöhe 24 mm
- 6 Sturzprofil Steghöhe 24 mm
- 7 Starterprofil Alu, 3000 mm

## Aussenecken



Kreuzeckprofil, Steghöhe 24 mm,  
Traglatten vertikal 40×60 mm

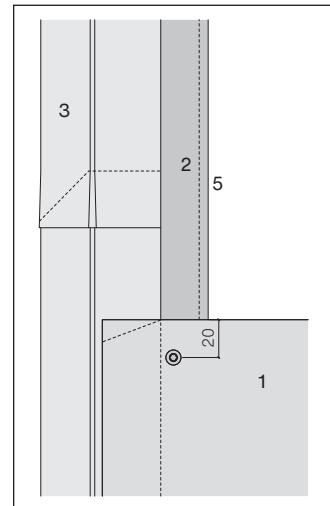
## Innenecken



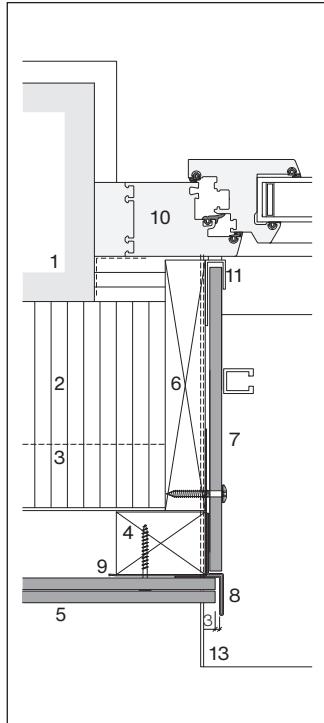
Inneneckprofil, Steghöhe 24 mm,  
Traglatten vertikal 40×60 mm

- 1 Plank Original Stulpdeckung 8 mm
- 2 Tragplatte vertikal
- 3 Kreuzeckprofil, Steghöhe 24 mm
- 4 Inneneckblech, Steghöhe 24 mm
- 5 EPDM-Band 180 mm
- 6 EPDM-Band 70 mm

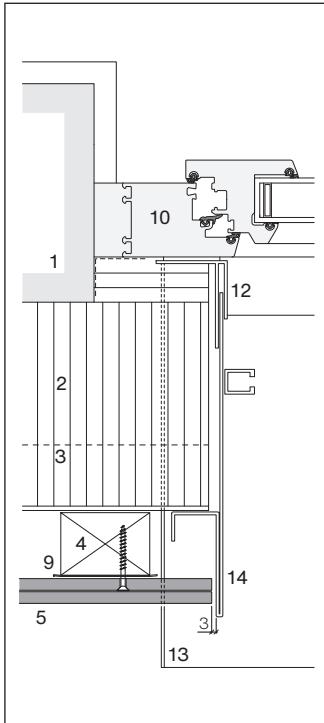
## Profilstoss



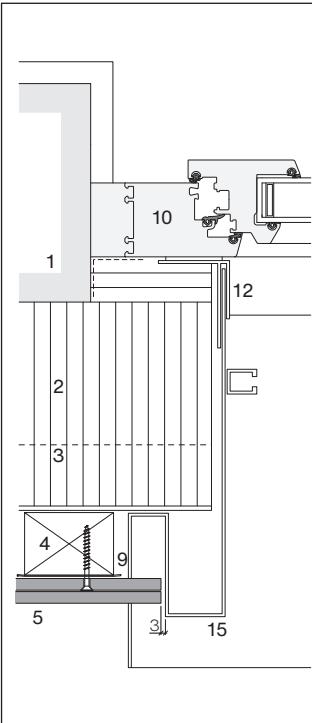
Innen- bzw. Ausseneckprofile müssen zusammengesteckt werden. Bei sämtlichen An- und Abschlüssen kann die obere Ecke der Fassadenplatte gestützt werden. Die Befestigungen dürfen nicht durch die Anschlussbleche gesetzt werden.

**Fensterleibung**

Leibung mit Largo



Leibung mit Steckzarge

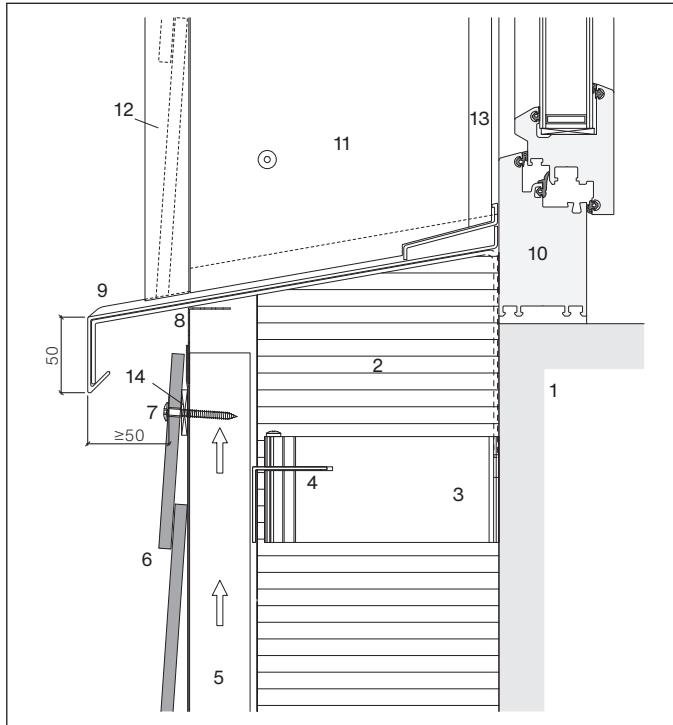


Fensterzarge (Rahmen)

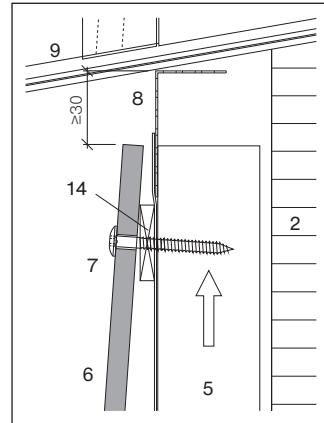
- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Stützprofil horizontal
- 4 Traglatte vertikal
- 5 Plank Original Stulpdeckung 8 mm
- 6 Leibungs Brett
- 7 Leibungsplatte Largo 8 mm
- 8 Leibungsprofil, Steghöhe 24 mm
- 9 EPDM-Band
- 10 Fensterrahmen
- 11 Anschlussprofil U-Form mit Dichtung
- 12 Anschlussprofil F-Form mit Dichtung
- 13 Fensterbank
- 14 Steckzarge
- 15 Fensterzarge (Rahmen)

Die obere Plattenecke ist bei seitlichen Zargenanschlüssen zu stutzen 30/10 mm (b/h).

## Fensterbank



Metall-Fensterbank, Plank Original Stulpdeckung 8 mm



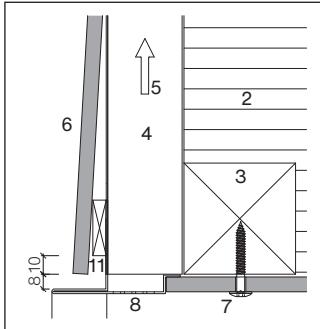
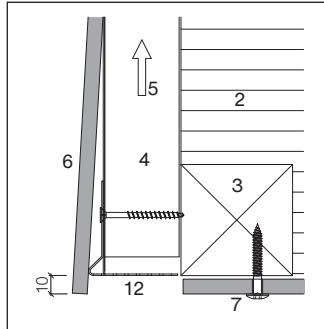
Fensterbankanschluss  
Plank Original Stulpdeckung 8 mm

- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Konsole mit Thermostopp
- 4 Stützprofil horizontal
- 5 Traglatte vertikal
- 6 Plank Original Stulpdeckung 8 mm
- 7 Fassadenschraube farbig T20 4.8x38 mm, 4.8x44 mm, Ø5.5 mm vorbohren
- 8 Lüftungsprofil
- 9 Metall-Fensterbank
- 10 Fensterrahmen
- 11 Leibungsplatte Largo 8 mm
- 12 Leibungsprofil
- 13 Anschlussprofil U-Form oder F-Form mit Dichtung
- 14 Schiftunterlage

## 22 Planung | Details Holzunterkonstruktion

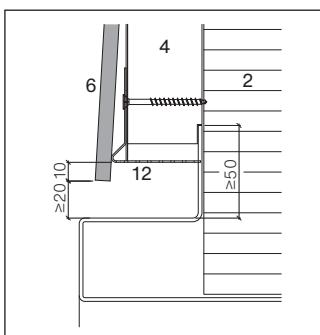
Swisspearl Plank Original

### Fenstersturz

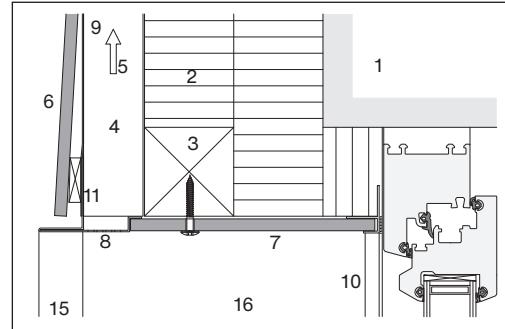


Fassadenplatte überstehend mit Starterprofil

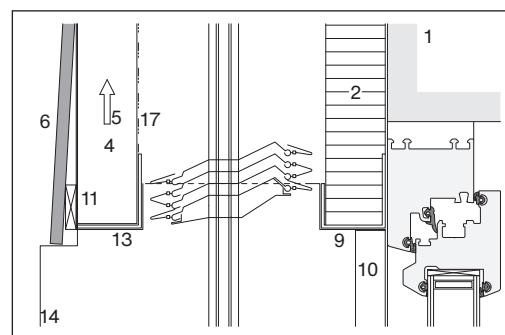
- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Stützlatte horizontal
- 4 Traglatte vertikal
- 5 Hinterlüftung
- 6 Plank Original Stulpdeckung 8 mm
- 7 Sturzplatte Largo 8 mm
- 8 Sturzprofil, Steghöhe 24 mm
- 9 Anschlussprofil
- 10 Anschlussprofil U-Form oder F-Form mit Dichtung
- 11 Schißunterlage
- 12 Starterprofil Plank Original
- 13 Verstärkungsprofil
- 14 Steckzarge
- 15 Leibungsprofil, Steghöhe 24 mm
- 16 Leibungsplatte Largo 8 mm
- 17 Lüftungsprofil, Lüftungsstreifen



Sturzdetail Zarge und Starterprofil

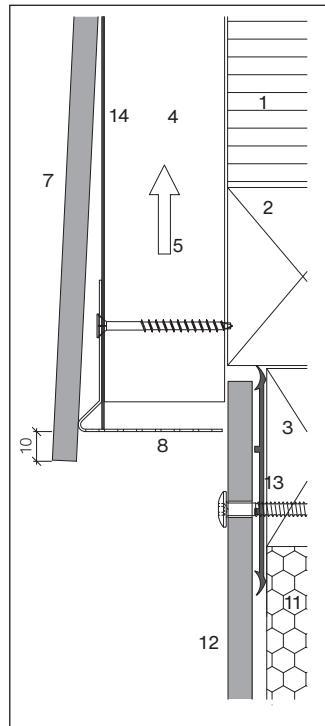


Fenstersturz mit Untersichtsplatte Largo

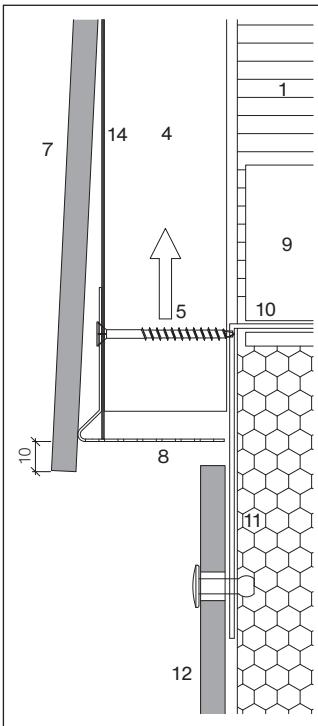


Fenstersturz mit Storenkasten

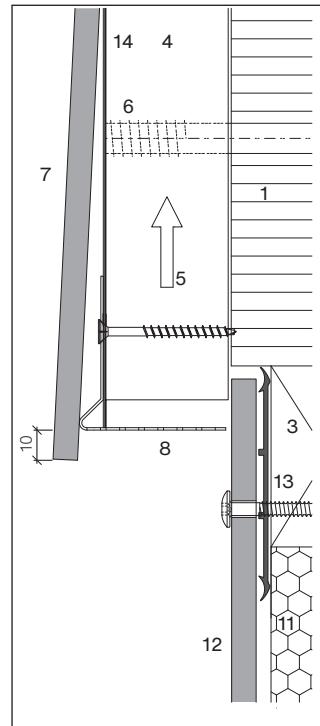
## Fassadensockel



Holz/Holz-Unterkonstruktion

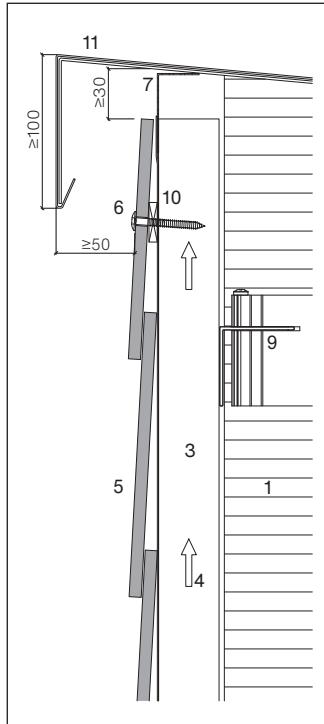


Holz/Metall-Unterkonstruktion

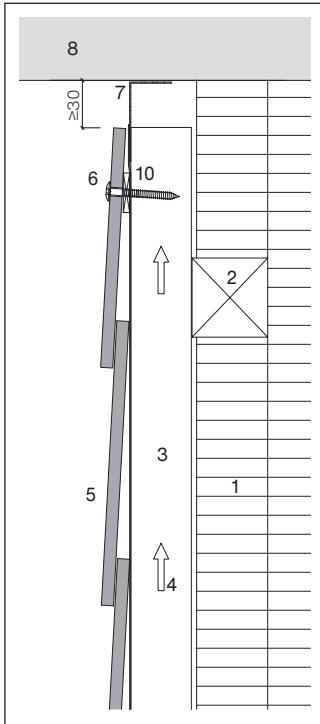


Holzunterkonstruktion mit Distanzschraube

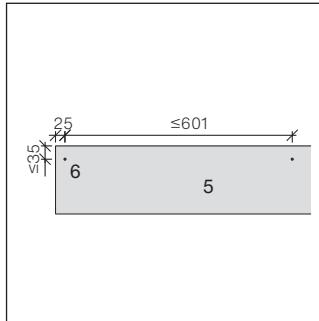
- 1 Wärmédämmung
- 2 Stützlatte horizontal
- 3 Traglatte horizontal
- 4 Traglatte vertikal
- 5 Hinterlüftung
- 6 Distanzschraube
- 7 Plank Original Stulpdeckung 8 mm
- 8 Starterprofil Plank Original
- 9 Konsole mit Thermostop
- 10 Stützprofil / Tragprofi horizontal
- 11 Wärmédämmung (Perimeter) wasserunempfindlich
- 12 Sockelplatte (Bauplatte Plus, Largo)
- 13 EPDM-Band «Swisspearl»
- 14 EPDM-Band flach

**Dachrand und Untersicht**

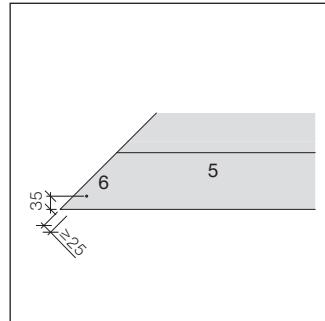
Dachrand-Abschluss



Anschluss an Dachundersicht



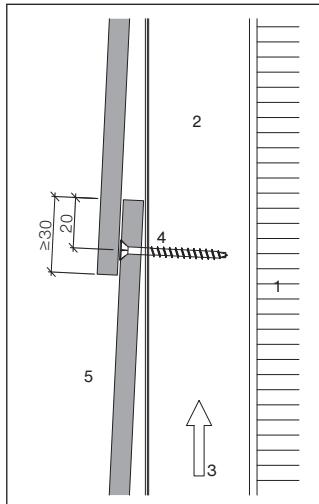
Befestigung von Abschlussplatten



Im Giebelbereich werden zwischen den Traglatten ( $\leq 601$  mm) zusätzliche kurze Traglatten angebracht, um die schrägen Anschnittsplatten befestigen zu können.

- 1 Wärmedämmung
- 2 Stützlatte horizontal
- 3 Traglatte vertikal
- 4 Hinterlüftung
- 5 Plank Original Stulpdeckung 8 mm
- 6 Fassadenschraube farbig T20  
4.8x38 mm, 4.8x44 mm,  
Ø5.5 mm vorbohren
- 7 Lüftungsprofil
- 8 Dachundersicht
- 9 Stützprofil horizontal
- 10 Schiftunterlage
- 11 Dachrandabdeckung

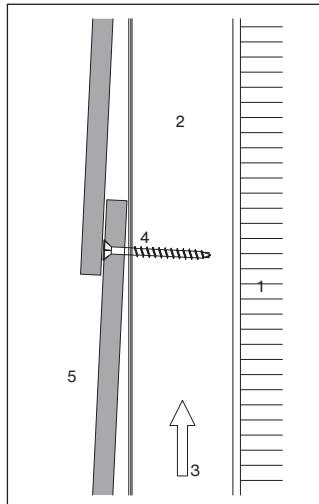
## Überdeckung



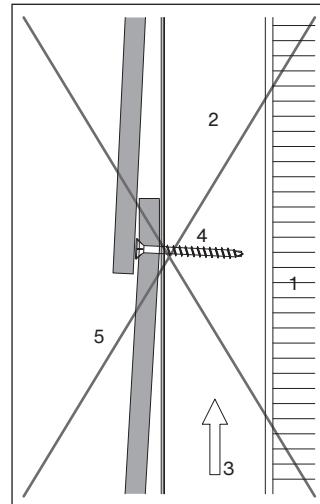
Prinzipschnitt

- 1 Wärmedämmung
- 2 Tragplatte vertikal
- 3 Hinterlüftung
- 4 Fassadenschraube 4.2×45 mm
- 5 Plank Original Stulpdeckung 8 mm

## Befestigung auf Holzunterkonstruktion



Zwangsfreie Befestigung



Die Befestigung auf Holz ist mittels Tiefenanschlag zwängungsfrei im 90°-Winkel zur Platte auszuführen. Die Selbstbohrschrauben 4.2×45 mm werden auf jedem Kreuzpunkt mit vertikalen Tragplatten gesetzt.

## 26 Ausführung I Holzunterkonstruktion

Swisspearl Plank Original

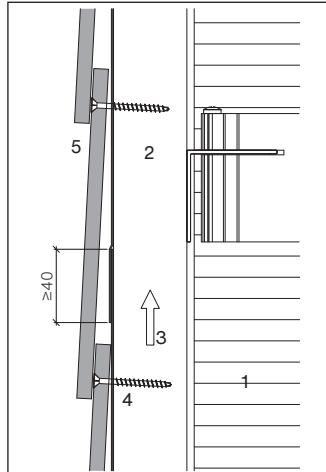
### Fugendichtung

Die vertikale Traglattung ist vor Nässe zu schützen.

Die Traglatten 40×100 mm werden durchgehend mit EPDM-Band 110 mm breit, beziehungsweise die Traglatten 40×60 mm mit EPDM-Band 70 mm breit abgedeckt. Die EPDM-Bändern ragen seitlich je 5 mm über die Lattenkanten.

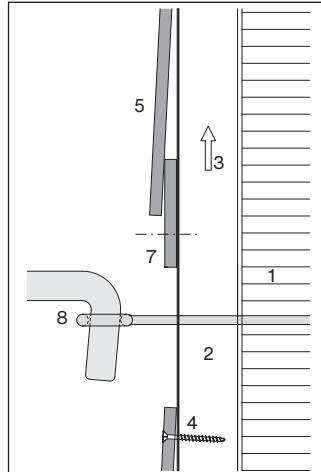
Bei Stulpdeckungen mit Fugenband wird der Stoss, der sich durch die Verwendung eines Reststückes ergeben kann, über der Überdeckung angebracht. Dabei springt das Fugenband ca. 40 mm über den oberen Plattenrand und wird vom oberen Fugenband um das gleiche Mass überdeckt.

### Stossfugen mit EPDM-Bändern

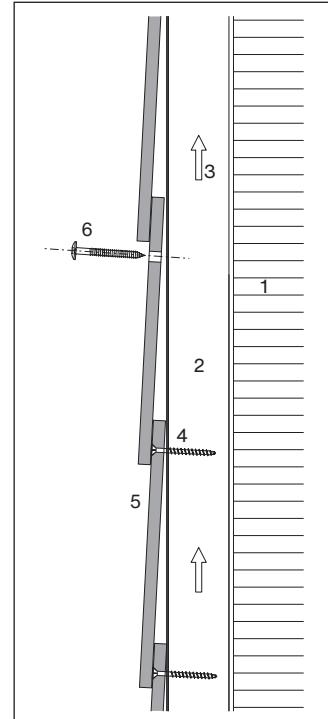


- 1 Wärmedämmung
- 2 Traglatte vertikal
- 3 Hinterlüftung
- 4 Fassadenschraube  
4.2x45 mm, (T20)
- 5 Plank Original Stulpdeckung 8 mm
- 6 Fassadenschraube T20 4.8x38 mm  
(vorbohren Ø 5.5 mm)
- 7 Unterlegstreifen 8 mm
- 8 Gerüstanker

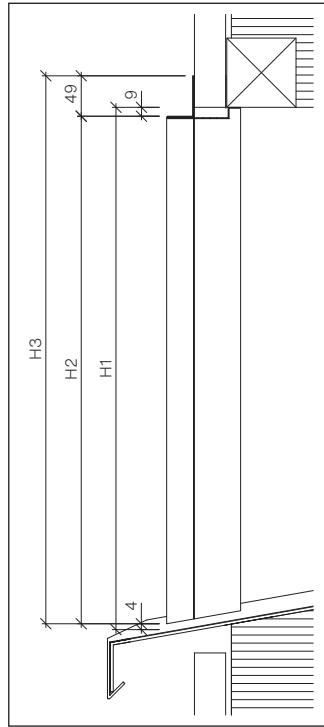
### Gerüstanker



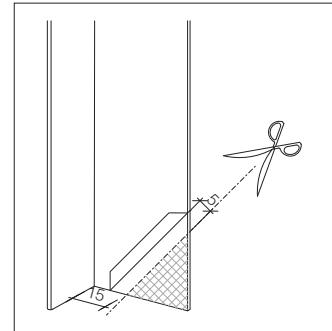
Bei Gerüstanker in der Fassadenfläche wird minimum eine Platte in der Höhe weggelassen. Zusätzlich wird ein Unterlegstreifen 8 mm (Beispiel Restplatte, Holz- oder Kunststoffstreifen) provisorisch unterlegt und befestigt. Die einzusetzende Platte wird unterhalb der Überdeckung, sichtbar mit einer eingefärbten Schraube T20 4.8x38 mm befestigt.



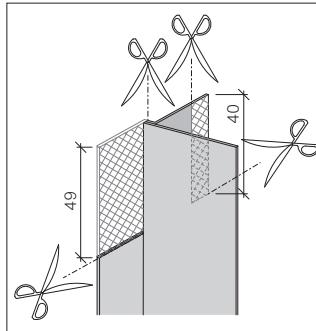
## Fensteranschlussprofile



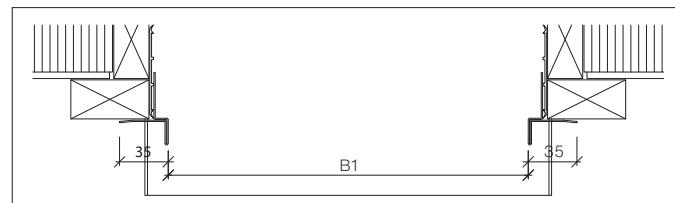
1



2



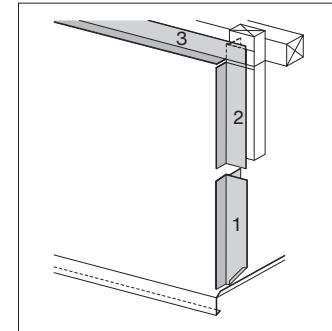
3



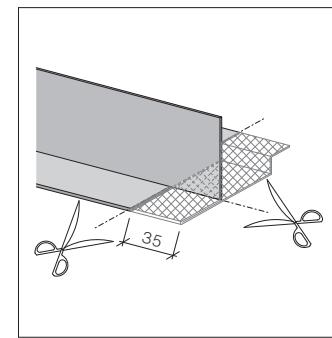
4

- Leibungsprofilhöhe bestimmen  
Mass  $H_1$ =Leibungshöhe  
Mass  $H_2=H_1-9 \text{ mm}-4 \text{ mm}$   
Mass  $H_3=H_2+49 \text{ mm}$
- Leibungsprofil-Bearbeitung unten  
3 Leibungsprofil oben  
(Mit Eisensäge zuschneiden)

- Profilanordnung
- Sturzprofilbreite bestimmen  
Leibungsprofile montieren  
Mass  $B_1+70 \text{ mm}$   
( $2 \times 35 \text{ mm}$  AK-Leibungsblech)
- Sturzprofil seitlich  
(Mit Eisensäge zuschneiden)



5



6

**Vorgehen**

- Traglattung vertikal auf Unterkonstruktion fluchtgenau montieren
- Auf alle vertikale Traglatten EPDM-Bänder befestigen
- EPDM-Band bei der Montage nicht dehnen (ziehen)
- Fachhöhen abschnüren
- Seiteneinteilung mit Schnur-schlag festlegen
- Plank Original Stulpdeckung 8 mm mit durchlaufenden Fugen wird die Seiteneinteilung mit dem Alu-Anschlag profil vorgegeben
- Anschlagprofil auf Stütz-lattung oder Stützprofil befestigen

**Schnürung**

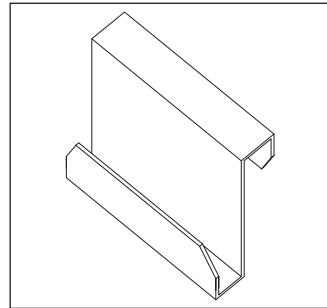
- Seiteneinteilung versetzt Bei Deckungen mit versetzten Fugen wird auf jeder Traglatte 40×100 mm vertikal ein Schnur-schlag erstellt.
- Seiteneinteilung durchlaufend Bei Deckungen mit durchlau-fenden Vertikalfugen wird das Anschlagprofil (Setzlatte) bei den Stossplatten eingesetzt.
- Höheneinteilung Damit die horizontale Linierung der Plank Original-Platten bei allen Fassaden übereinstimmt, ist bei jeder Plattenreihe horizontal ein Schnurschlag notwendig.
- Fugenbreite Alle Deckungsarten werden mit seitlicher Fuge  $\leq 3$  mm ausge-führt. Die Längentolleranz der Plank Original Platten können in der Fuge (0 mm bis 3 mm) aufgenommen werden, ansonst müssen die Platten bauseits nachgeschnitten werden. Unterschiedliche Fugenbreiten in der versetzten Verlegeanord-nung sind zu akzeptieren.

**Seitliche Anschlüsse**

Beim Anschluss von Plank Ori-ginal-Stulpdeckung an Fremd-bauteile (Eckprofile, Fenster-zargen etc.) sind 3 mm breite Fugen einzuhalten.

**Obere Anschlüsse**

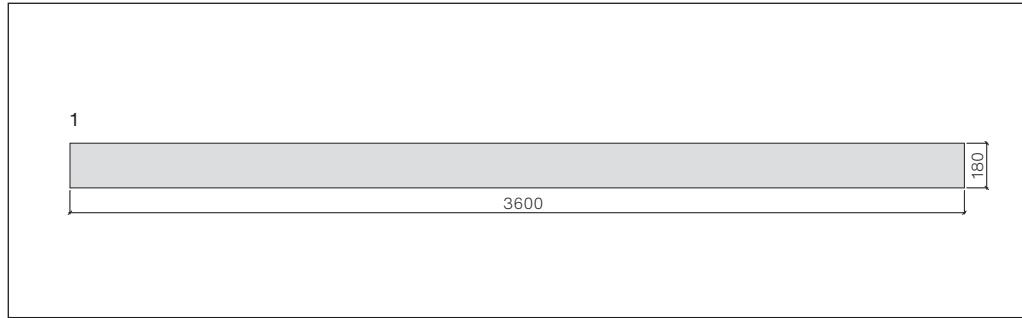
Abstand zwischen Fassaden-platte und Fremdbauteile (Sturzprofile, Fensterzarge, etc.): min. 8 mm. (Luftteintritt beachten)



Als Hilfe kann die Verlege-hilfe Plank Original eingesetzt werden.

**Übersicht Holzunterkonstruktion**

Format	Ausführung	Sichtformat	Bedarf	Befestigung	Traglattung		Fugenband	
Stulpdeckung	Fuge 3 mm	Breite×Höhe mm	St./m <sup>2</sup>	Schrauben 4.2×45 mm St./m <sup>2</sup>	40×100 mm m/m <sup>2</sup>	40×60 mm m/m <sup>2</sup>	EPDM 110 mm m/m <sup>2</sup>	EPDM 70 mm m/m <sup>2</sup>
3567×180×8 mm (bauseits beidseitig besäumt)	durchlaufend	3567×150	1.87	13.09	0.28	1.4	0.28	1.4
3600×180×8 mm	½ versetzt	3600×150	1.85	12.95	0.56	1.1	0.56	1.1
3600×180×8 mm	⅓ versetzt	3600×150	1.85	12.95	0.83	0.83	0.83	0.83
3600×180×8 mm	unregelmässig versetzt	3600×150	1.85	12.95	1.66		1.66	

**Formatübersicht Plank Original Boden-Deckel-Schalung**

Die Plattendicke der Plank Original beträgt 8 mm. Übersicht über die je nach Format erhältlichen Farben sowie Largo 8 mm Platten für Leibungs- und Sturzuntersichten siehe: «Lieferprogramm Fassade».

1 Plank Original 180×3600 mm

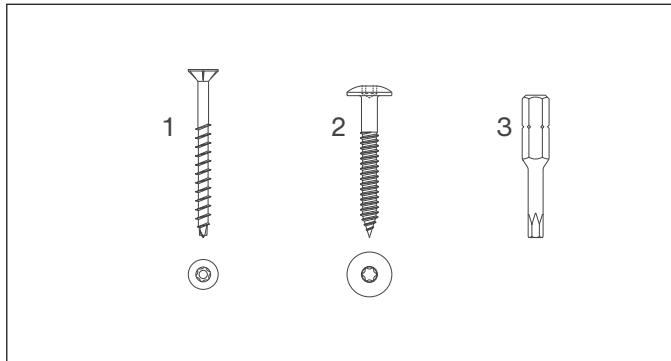
**Werkstoffeigenschaften und Rechenwerte / Technische Daten**

- Werkstoff: Faserzement, autoklaviert (DIN EN 12467)
- Rohdichte 1,2 g/cm<sup>3</sup>
- Brandkennziffer/Brandklasse A2-s1, d0  
Brandverhaltensgruppe RF1 nach VKF (Schweiz)

**Zulässige Massabweichungen, Toleranzen**

- Breite: 180 mm ± 3 mm
- Höhe: 3600 mm ± 5 mm
- Dicke: 8 mm ± 1 mm
- Rechtwinkligkeit Stirnseite: ± 3 mm

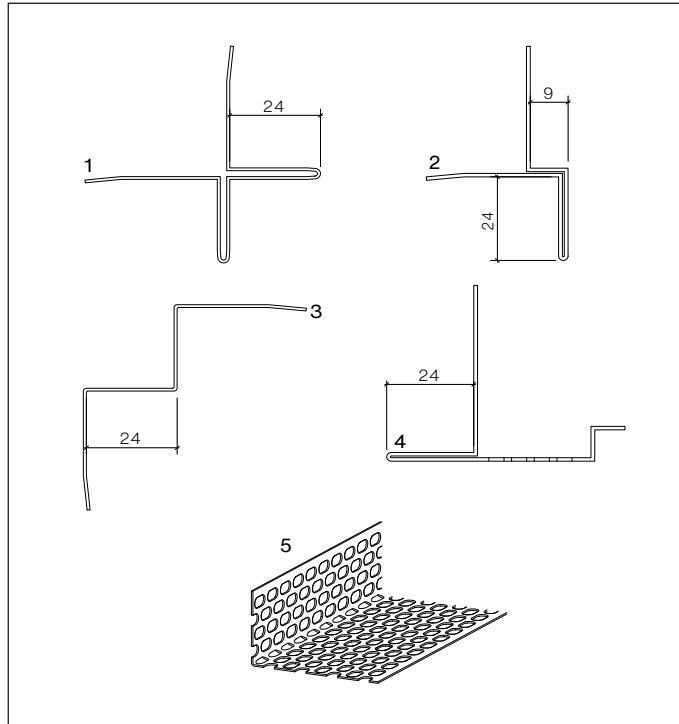
**Befestigungsmaterial Boden-Deckel-Schalung**



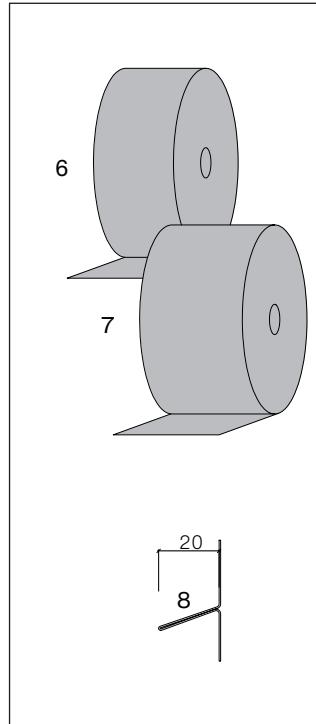
**Holzunterkonstruktion**

- 1 Schraube SCR-W  
4.2x45, rostfrei, blank  
(selbstbohrend)
- 2 Fassadenschrauben für sichtbare  
Befestigungen der Deckel Platten  
Flachrundkopf T20 **4.8x44 mm**,  
T20 4.8x38 mm für die  
Befestigung der Largo Platten  
(Leibungsplatten etc.)  
(vorbohren Ø 5.5 mm)
- 3 Torx-Einsatz T20 W

**Kantenprofile Boden-Deckel-Schalung**



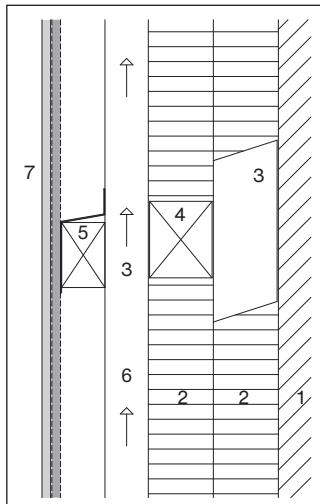
**Fugendichtungen Boden-Deckel-Schalung**



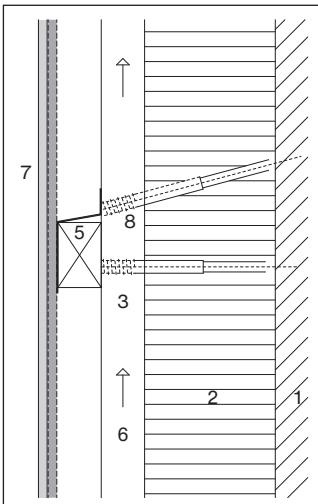
- 1 Kreuzeckprofil, Steghöhe 24 mm  
Profillänge 2800 mm
- 2 Leibungsprofil, Steghöhe 24 mm  
Profillänge 2800 mm
- 3 Inneneckprofil, Steghöhe 24 mm  
Profillänge 2800 mm
- 4 Sturzprofil, Steghöhe 24 mm  
Profillänge 2800 mm
- 5 Alu-Lüftungsprofil, blank oder farbig,  
Profillänge 2500 mm  
Abmessungen: 50×30 mm,  
70×30 mm, 100×40 mm
- 6 EPDM-Band, schwarz,  
Breite 130 mm, Rolle 20 m
- 7 EPDM-Band, schwarz,  
Breite 180 mm, Rolle 25 m
- 8 Fugenblech für Boden-Deckel-Schalung, Steghöhe 20mm  
Profillänge 2510 mm

Kantenprofile Alu farblos anodisiert (eloxiert) oder pulverbeschichtet

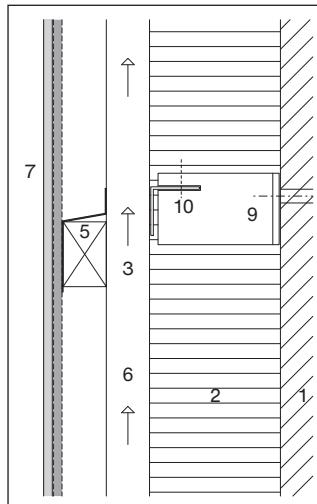
## Unterkonstruktionsarten Boden-Deckel-Schalung



Holz/Holz-Unterkonstruktion



Holz/Distanzschaube

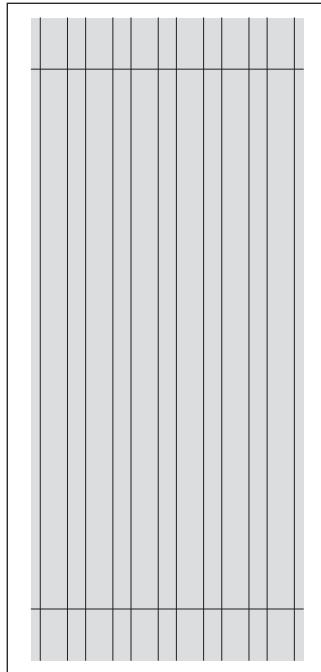


Holz/Metall-Unterkonstruktion  
Wärmebrückenoptimierte  
Unterkonstruktion

- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Stützlatte vertikal
- 4 Stützlatte horizontal
- 5 Traglatte horizontal
- 6 Hinterlüftung

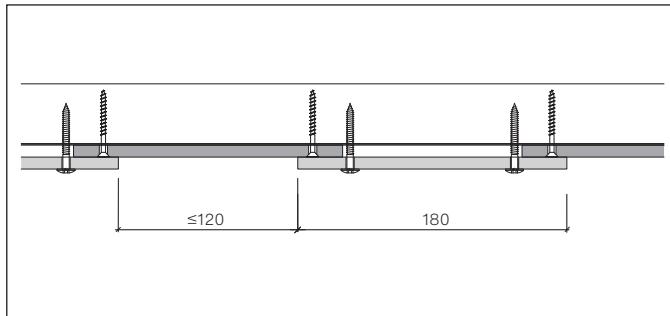
- 7 Fassadenbekleidung
- 8 Distanzschaube
- 9 Konsole mit Thermostopp,  
wärmebrückenoptimierte Konsole
- 10 Stützprofil horizontal

**Deckungsarten Boden-Deckel-Schalung**



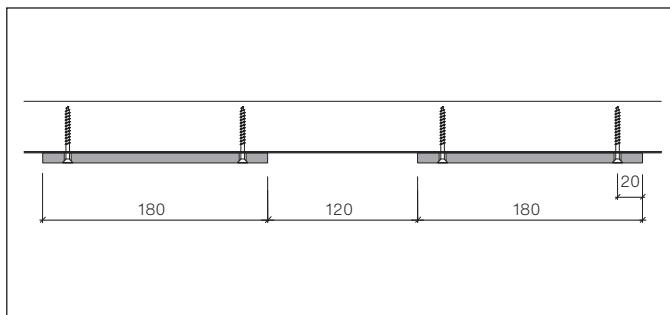
Horizontalfugen durchlaufen (Plank Original Paneelen bauseitig beidseitige besäumen)

## Einteilung, Verlegung Boden-Deckel-Schalung



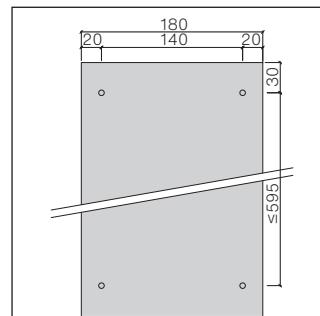
Deckbreite 120 mm (-10 mm), 180 mm

## Montageablauf Boden - Paneel

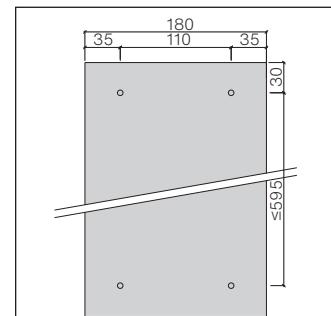


Befestigung mit SCR-W 4.2x45 mm (selbstbohrend)

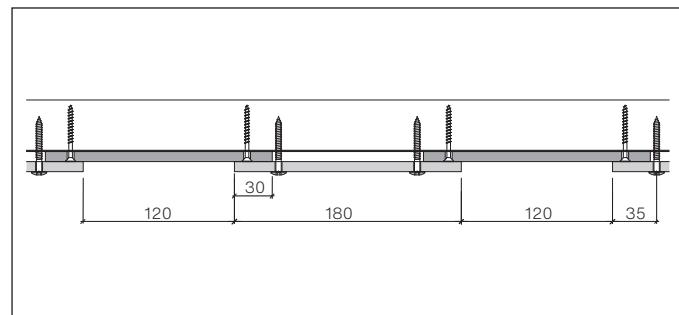
## Randabstand Boden



## Randabstand Deckel

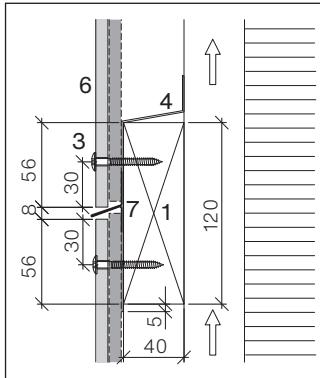
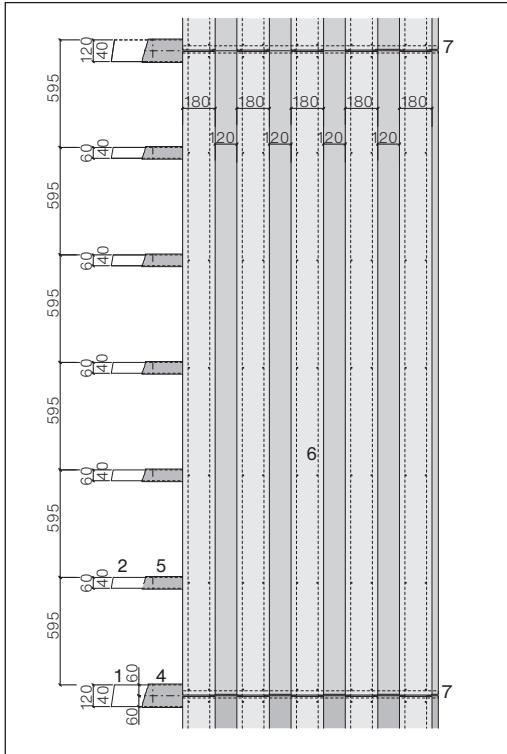


## Montageablauf Deckel - Paneel

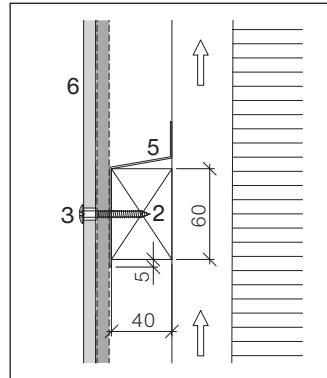


Befestigung mit Flachrundkopfschrauben T20 4.8x44 mm (vorbohren 5.5 mm)

## Plank Original Boden-Deckel-Schalung, 180x3562 mm Fuge 8 mm durchlaufend, Deckenbreite 120/180mm



Horizontale Fugenausbildung,  
mit Fugenblech Steghöhe  
20 mm, EPDM-Band 180 mm



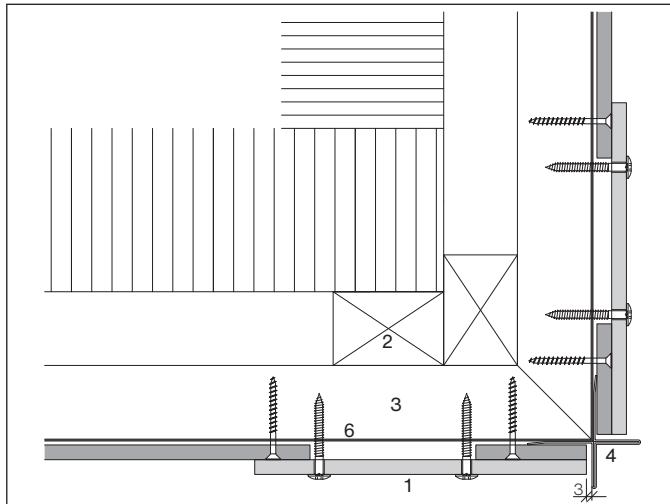
Zwischenlattung EPDM-Band  
130 mm

- 1 Traglatte dickengehobelt,  
40×120 mm
- 2 Traglatte dickengehobelt,  
40×60 mm
- 3 Fassadenschraube farbig T20  
4,8x44 mm,
- 4 EPDM-Band, Breite 180 mm
- 5 EPDM-Band, Breite 130 mm
- 6 Plank Original 3562×180 mm,  
**bauseits beidseitig besäumt**
- 7 Fugenblech für  
Boden-Deckel-Schalung

### Exponierte Lagen

Bei Übergangszonen mit erhöhten Wind- und Sogkräften, nehmen Sie Rücksprache mit dem Technischen Service der Swisspearl Schweiz AG.

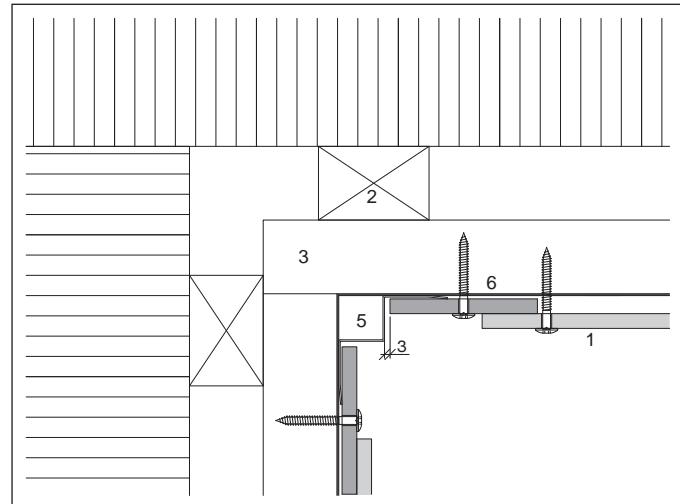
**Beispiel Aussenecken Boden-Deckel-Schalung**



Kreuzeckprofil, Steghöhe 24 mm,  
Traglatten horizontal

- 1 Plank Original  
Boden-Decken-Schalung 8 mm
- 2 Stützlatte vertikal
- 3 Traglatte horizontal
- 4 Kreuzeckprofil, Steghöhe 24 mm
- 5 Inneneckblech, Steghöhe 24 mm
- 6 EPDM-Band

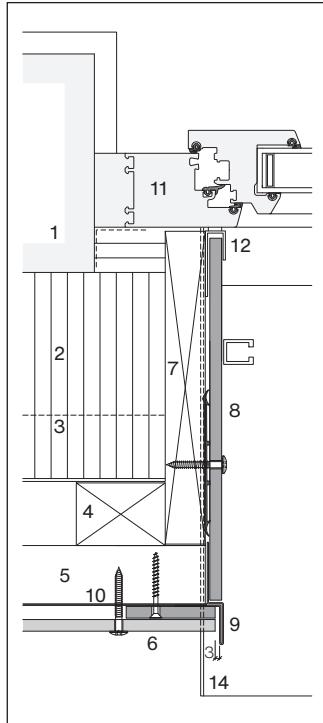
**Beispiel Innenecken Boden-Deckel-Schalung**



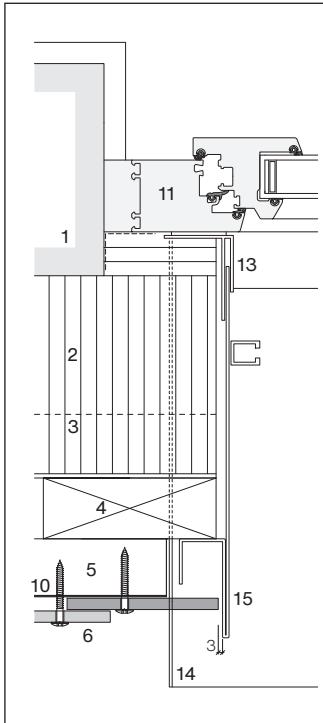
Inneneckprofil, Steghöhe 24 mm,  
Traglatten horizontal

- min. Plattenbreite
  - Boden 60 mm
  - Deckel 100 mm

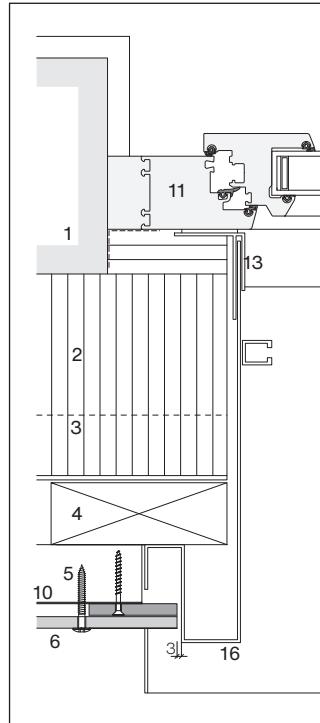
**Fensterleibung Boden-Deckel-Schalung**



Leibung mit Largo



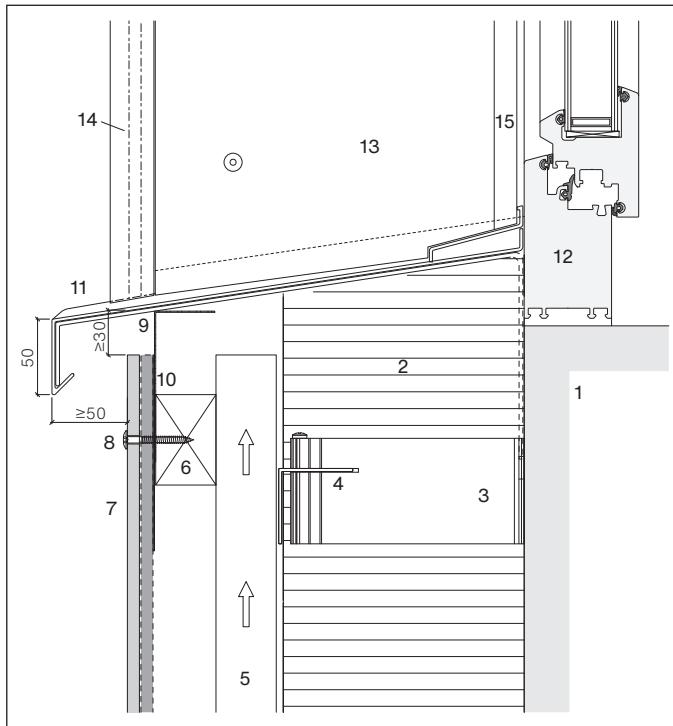
Leibung mit Steckzarge



Fensterzarge (Rahmen)

- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Stützprofil horizontal
- 4 Stützlatte vertikal
- 5 Traglatte horizontal
- 6 Plank Original Boden-Deckel-Schalung 8 mm
- 7 Leibungsplattform
- 8 Leibungsprofil Largo 8 mm
- 9 Leibungsprofil, Steghöhe 24 mm
- 10 EPDM-Band
- 11 Fensterrahmen
- 12 Anschlussprofil U-Form mit Dichtung
- 13 Anschlussprofil F-Form mit Dichtung
- 14 Fensterbank
- 15 Steckzarge
- 16 Fensterzarge (Rahmen)

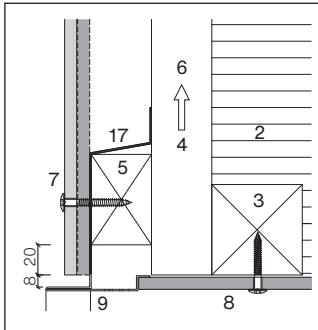
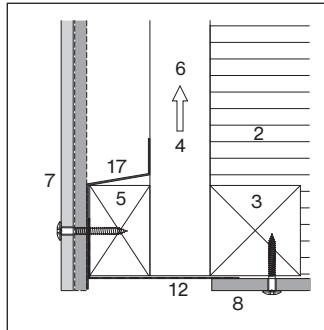
## Fensterbank



Metall-Fensterbank, Plank Original Boden-Deckel-Schalung 8 mm

- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Konsole mit Thermostopp
- 4 Stützprofil horizontal
- 5 Stützlatte vertikal
- 6 Traglatte horizontal
- 7 Plank Original
- Boden-Deckel-Schalung 8 mm
- Fassadenschraube farbig T20  
4.8x44 mm, Ø5.5 mm vorbohren
- Lüftungsprofil
- EPDM-Band
- Metall-Fensterbank
- Fensterrahmen
- Leibungsplatte Largo 8 mm
- Anschlussprofil U-Form oder F-Form mit Dichtung

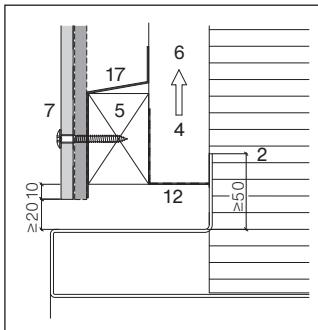
**Fenstersturz Boden-Deckel-Schalung**



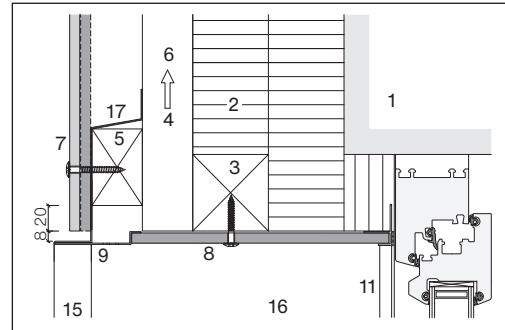
Fassadenplatte überstehend

- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Stützlatte horizontal
- 4 Stützlatte vertikal
- 5 Traglatte horizontal
- 6 Hinterlüftung
- 7 Plank Original
- Boden-Deckel-Schalung 8 mm
- 8 Sturzplatte Largo 8 mm
- 9 Sturzprofil, Steghöhe 24 mm
- 10 Anschlussprofil
- 11 Anschlussprofil U-Form  
oder F-Form mit Dichtung
- 12 Lüftungsprofil, Lüftungsstreifen
- 13 Verstärkungsprofil
- 14 Steckzarge
- 15 Leibungsprofil, Steghöhe 24 mm
- 16 Leibungsplatte Largo 8 mm
- 17 EPDM-Band «Swisspearl»

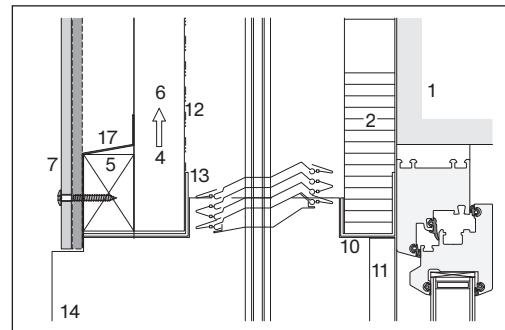
Sturzkante mit Profilabschluss



Sturzdetail Zarge

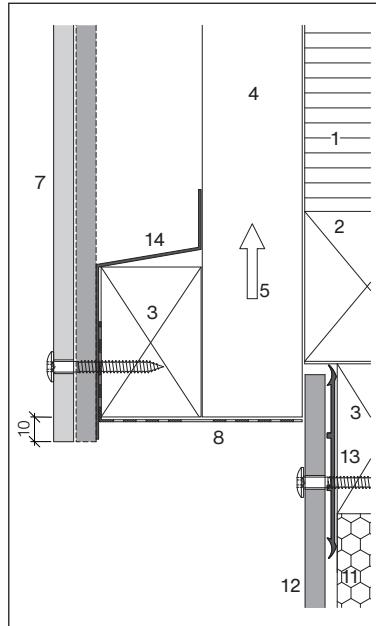


Fenstersturz mit Untersichtsplatte Largo



Fenstersturz mit Storen

## Fassadensockel Boden-Deckel-Schalung

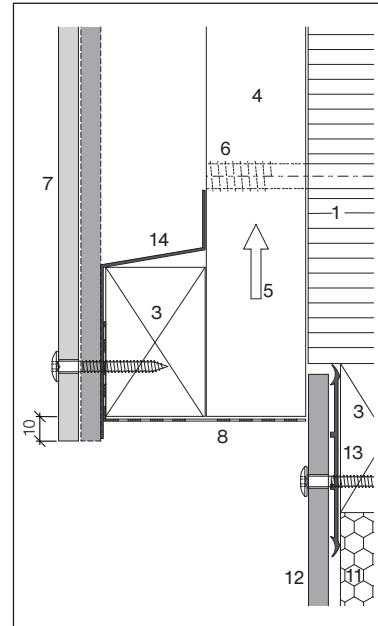


Holz/Holz-Unterkonstruktion

- 1 Wärmedämmung
- 2 Stützlatte horizontal
- 3 Traglatte horizontal
- 4 Stützlatte vertikal
- 5 Hinterlüftung

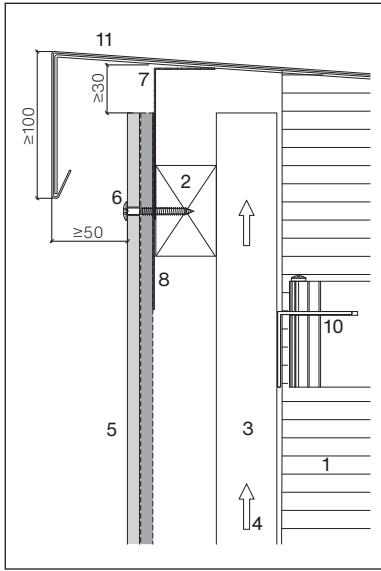
Holz/Metall-Unterkonstruktion

- 6 Distanzschraube
- 7 Plank Original
- Boden-Deckel-Schalung 8 mm
- 8 Lüftungsprofil
- 9 Konsole mit Thermostop
- 10 Stützprofil / Tragprofi horizontal



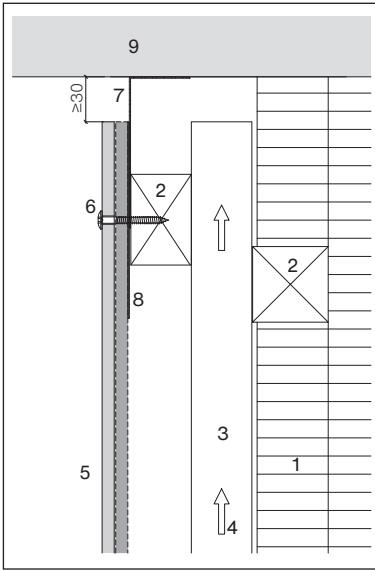
Holzunterkonstruktion mit Distanzschraube

- 11 Wärmedämmung (Perimeter)  
wasserunempfindlich
- 12 Sockelplatte  
(Bauplatte Plus, Largo)
- 13 EPDM-Band «Swisspearl»
- 14 EPDM-Band flach

**Dachrand und Untersicht Boden-Deckel-Schalung**

Dachrand-Abschluss

- 1 Wärmedämmung
- 2 Stützlatte horizontal
- 3 Stützlatte vertikal
- 4 Hinterlüftung
- 5 Plank Original
- Boden-Deckel-Schalung 8 mm



Anschluss an Dachuntersicht

- 6 Fassadenschraube farbig T20  
4.8x44 mm, Ø5.5 mm vorbohren
- 7 Lüftungsprofil
- 8 EPDM-Band «Swisspearl»
- 9 Dachuntersicht
- 10 Stützprofil horizontal
- 11 Dachrandabdeckung

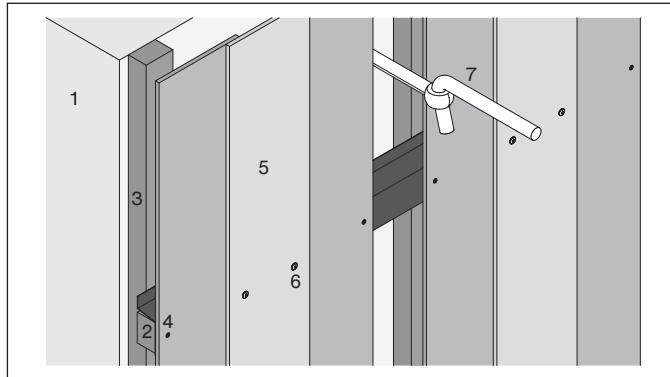
## Fugendichtung Boden-Deckel-Schalung

Die horizontale Traglattung ist vor Nässe zu schützen.

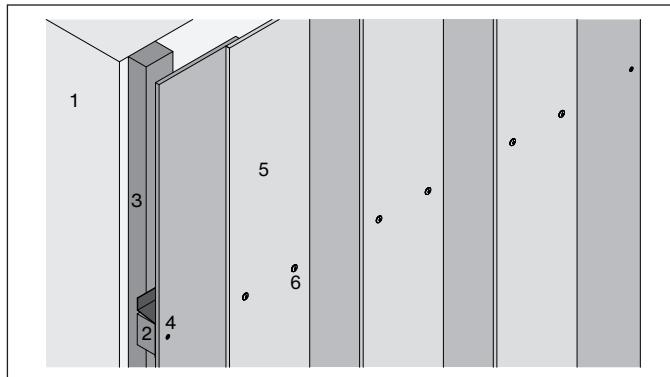
Die horizontalen Traglatten 40×120 mm werden durchgehend mit EPDM-Band 180 mm breit, beziehungsweise die Traglatten 40×60 mm mit EPDM-Band 130 mm breit abgedeckt. Die EPDM-Bändern ragen unten 5 mm über die Lattenkanten.

Der EPDM-Bandstoss wird 100 mm im freien Zwischenraum der Deckel-Paneele überdeckt.

## Gerüstanker



Bei Gerüstanker in der Fassadenfläche wird minimum eine Platte in der Breite weggelassen.



- 1 Wärmedämmung
- 2 Traglatte horizontal
- 3 Stützlatte, Hinterlüftung
- 4 Fassadenschraube 4.2x45 mm, (T20)
- 5 Plank Original Boden-Deckel-Schalung 8 mm
- 6 Fassadenschraube T20 4.8x44 mm (vorbohren Ø 5.5 mm)
- 7 Gerüstanker

**Übersicht Holzunterkonstruktion Boden-Deckel-Schalung**

Format	Ausführung	Sichtformat	Bedarf	Befestigung Boden	Befestigung Deckel	Traglattung		Fugenband	
Boden-Deckel-Schalung	Fuge 8 mm	Breite×Höhe mm	St./m <sup>2</sup>	Schrauben 4.2×45 mm St./m <sup>2</sup>	Schrauben 4.8×44 mm St./m <sup>2</sup>	40×120 mm m/m <sup>2</sup>	40×60 mm m/m <sup>2</sup>	EPDM 180 mm m/m <sup>2</sup>	EPDM 130 mm m/m <sup>2</sup>
180×3562x8 mm (bauseits beidseitig besäumt)	durchlaufend	120/180x3562	1.87	26.18	26.18	0.28	1.4	0.28	1.4

## Bearbeitung von Plank Original-Platten auf der Baustelle

Die Plank Original-Platten werden bauseits bei Anschlussplatten auf eine Holzunterkonstruktion Ø 5.5 mm mit einem Hartmetallbestücktem Spiralbohrer vorgebohrt.

Darauf achten, dass im 90°-Winkel zur Platte gebohrt wird.

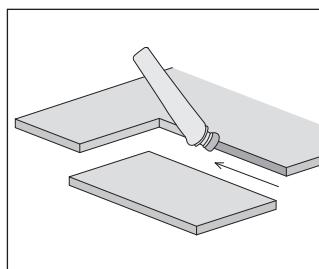
## Ausschnitte

Ausschnitte werden mit Stichsäge mit Hartmetallsägeblatt (HM) ausgeführt. Kanten von Ausschnitten in Fassadenplatten müssen mit Luko-Imprägnierung behandelt werden. Für die Nachbehandlung von bauseits geschnittenen sichtbaren Kanten wird die Imprägnierung mit der plattenfarbenen Kantenfarbe (in Dosen à 0.5 l erhältlich) ausgeführt.

## Zuschnitte

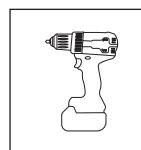
Handkreissäge mit Swisspearl Kreissägeblatt 24DZ diamant-bestückt und Führungsschiene mit Staubabsauger verwenden.

## Kantenimprägnierung

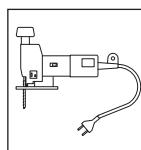


Kanten von Schnitten und Ausschnitten auf der Baustelle müssen mit Luko-Imprägnierung behandelt werden.

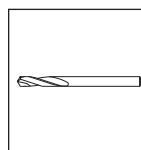
## Werkzeuge



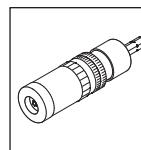
Akku-Schrauber



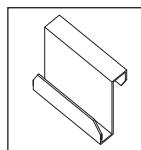
Pendelstichsäge



Bohrer Ø5.5mm

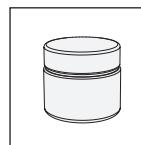
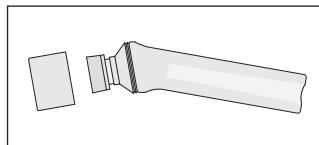


Tiefenanschlag



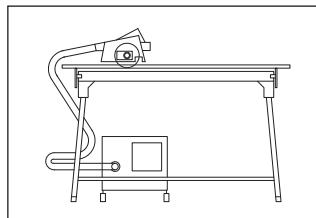
Verlegehilfe Plank Original

## Luko-Handapplikator



Kantenfarbe

Für die Imprägnierung von Kanten bei Schnitten und Ausschnitten auf der Baustelle steht der «Luko-Handapplikator» gefüllt, frostbeständig zur Verfügung. Dieser ist als Zubehör kostenlos erhältlich.

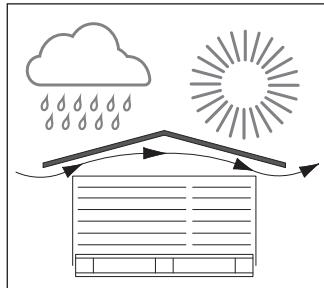


Multifunktionsbank mit Führungssystem, Handfräse und Staubabsaugung

### Baustellen-Zwischenlagerung

Während des Transportes und der Lagerung (Zwischenlager, Baustelle) sind die Platten vor Beschädigung, Sonne, Feuchtigkeit und Schmutz zu schützen. Die Hülle (Lieferform ab Werk) dient als Transportbehelf und ist kein Nässeeschutz.

Abdecken der Plattenstapel  
Abdeckmaterialien (Blachen) sind so einzusetzen, dass die Durchlüftung der Plattenstapel gewährleistet ist.



Stapel unter Dach oder mit Blache abgedeckt vor Nässe und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Die Schutzfolie allein genügt nicht.

### Richtlinien

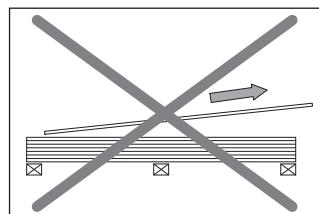
Den einschlägigen Unfallverhütungsmassnahmen zur Vermeidung von Verletzungen und Sachschäden ist unbedingt Folge zu leisten.

### Verletzungsgefahr beim Transport und während der Montage

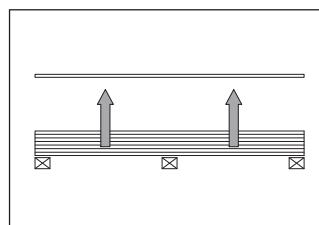
Beim Transport, bei der Lagerung und bei Montagearbeiten sind alle Massnahmen zu treffen, welche die Gefahr von Verletzung, Sachschäden und Folgeschäden durch fehlerhafte Montage vermeiden. Es sind geeignete Arbeitskleider, Arbeitshandschuhe und Sicherheitsschuhwerk zu tragen. Die zu Paletten gebündelten Platten dürfen nur bewegt werden, wenn die Platten korrekt mit Sicherungselementen befestigt sind.

### Verwendung von Zubehör

Die Verwendung und korrekte Montage von Original-Zubehör der Swisspearl Schweiz AG gewährt eine einwandfreie Funktionstüchtigkeit und ist Voraussetzung für einen etwaigen Garantieanspruch.



nicht ziehen...



... sondern abheben

### Zuschnitte, An- und Ausschnitte

Für längere gerade Schnitte eignet sich eine Handfräse mit Hartmetallblatt für Faserzement. Diese sollte mit einem Industriestaubsauger ausgestattet sein. Für exakte Schnitte sind Führungsschienen in verschiedenen Längen erhältlich. Gute Schnittqualität wird auch mit einer Tischfräse erreicht. Für kleinere Ausschnitte ist eine Pendelstichsäge mit Hartmetallblatt geeignet.

### Bearbeiten von Faserzement-Produkten

Müssen Faserzement-Platten auf der Baustelle bearbeitet werden, so sind Geräte einzusetzen, die keinen Feinstaub erzeugen oder solche, die diesen absaugen. In allen Zweifelsfällen ist der Technische Service der Swisspearl Schweiz AG zu konsultieren.

## Reinigung

Bei der Montage von Swisspearl Fassadenplatten gelangen Bohr-, Schneid- und Schleifstaub sowie Schmutz vom Gerät und aus der Umgebung auf die Fassade. Diese Schmutzablagerungen bestehen aus groben, sandartigen und feinen staubförmigen Partikeln, die auch Kalkverbindungen enthalten und unter Einwirkung von Feuchtigkeit und Kohlendioxid innert kurzer Zeit in wasserunlösliches Calciumkarbonat umgewandelt werden. Wird die so verschmutzte Fassade trocken gereinigt, verschmieren die groben und feinen Schmutzpartikel und das Calciumkarbonat die Fassadenoberfläche, hinterlassen einen weissen Schleier und zerkratzen zudem die Oberfläche der Farbschicht.

Aus diesen Gründen ist die Trockenreinigung von Swisspearl-Fassadenprodukten nicht zu empfehlen.

## Reinigung bei der Montage

Bohr- und Schneidstaub unmittelbar nach der Bearbeitung entfernen.

- Trockener Staub

Entfernung am besten mit Absaugegerät oder trockinem, weichem und sauberem Lappen, Mikrofasertuch oder Ähnliches.

- Nasser Staub

Er führt zu Flecken auf der Beschichtung. Darum muss er sofort mit viel Wasser und einem Schwamm entfernt werden.

Gegebenenfalls kann auch Essigreiniger eingesetzt werden.

## Endreinigung

### Kalkhaltige Verschmutzungen

1. Putzessig (9.5%) mittels Garten-spritze auf verunreinigte Stellen aufsprühen. Darauf achten, dass so wenig wie möglich von der Reinigungsflüssigkeit in den Boden oder ins Grundwasser gelangt (Achtung: Putzessig darf nicht mit blanken Metallteilen in Kontakt kommen).

2. Zirka 5-20 Minuten einwirken, aber nicht eintrocknen lassen!

3. Fassade mit kaltem Wasser mittels HDW-Reiniger spülen. Arbeitsdruck: 40-80 bar. Druckeinstellung unbedingt auf einer unauffälligen Stelle testen.

4. Stark verschmutzte Stellen: Punkt 1-3 wiederholen.

5. Bekleidung mit Mikrofaser-tuch trocknen

### Nicht kalkhaltige Verschmutzungen

Fassade mit kaltem Wasser mittels Hochdruck-Reiniger spülen. Arbeitsdruck 40-80 bar. Druckeinstellung unbedingt auf einer unauffälligen Stelle testen.

## Wichtig!

### Nie an praller Sonne reinigen!

## Abdeckarbeiten

Beim Abdecken von Faserzement-Platten im Zusammenhang mit Anschlussarbeiten ist zu beachten, dass herkömmliche Standard-Abdeckbänder in der Regel nicht UV-beständig sind. Sie hinterlassen schon nach kurzer Zeit Klebstoffrückstände, die ohne Schädigung der Platten nicht mehr entfernt werden können.

Wir empfehlen darum

- für den temporären Einsatz von 1-2 Wochen das Langzeit-Abdeckband blau 3M 2090

- für längere Einsätze bis zu 6 Monaten das Super-Abdeckband Gold 3M 244

**SWISSPEARL**

[swisspearl.com](http://swisspearl.com)